

Vorgelagert

Eigene
Geschäftstätigkeit

Nachgelagert

WindowMaster ESG-Bericht 2025



Climatic-Projekt:
Arbejdernes Landsbank – Dänemark

Inhaltsverzeichnis

3	<u>Hintergrund</u>	27	<u>ESG-Performance</u>
4	<u>Vorwort des CEO</u>	27	<u>Umwelt: Unternehmensebene</u>
5	<u>Highlights – Kennzahlen 2025</u>		100 % emissionsfrei
6	<u>WindowMaster im Überblick</u>	35	<u>Umwelt: Gebäudeebene</u>
7	<u>Unsere Geschichte</u>		100 % intelligente und gesunde Umgebung
8	<u>Unser Purpose</u>	43	<u>Umwelt: Produktebene</u>
9	<u>Unsere Lösungen</u>		100 % kreislauffähig
10	<u>Unsere Unternehmensstrategie: Accelerate Core</u>	46	<u>Soziales: Verantwortungsbewusster Arbeitgeber</u>
12	<u>Geschäftsmodell</u>	55	<u>Governance: Verantwortungsbewusster Global Citizen</u>
13	<u>Managementstruktur</u>	59	<u>Mitgliedschaft in Verbänden</u>
14	<u>Doppelte Wesentlichkeitsanalyse</u>	60	<u>ESG-Performance – KPI-Übersicht</u>
17	<u>Nachhaltigkeitsstrategie bis 2030</u>	63	<u>Bilanzierungsmethoden</u>
18	<u>Überblick über die Nachhaltigkeitsstrategie bis 2030</u>		
20	<u>UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs)</u>		
23	<u>Nachhaltige Baumethoden und behördliche Auflagen</u>		

Hintergrund

Der vorliegende WindowMaster ESG-Bericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2025.

Der ESG-Bericht trägt der gesetzlich vorgeschriebenen Berichterstattung über die soziale Verantwortung der Unternehmen (Corporate Social Responsibility – CSR) gemäß § 99b des dänischen Jahresabschlussgesetzes Rechnung.

Der ESG-Bericht 2025 ist Teil des Lageberichts, der wiederum einen Kernbestandteil des von WindowMaster vorgelegten Geschäftsberichts 2025 darstellt. WindowMaster ist am Nasdaq First North Growth Market in Kopenhagen börsennotiert. Als Unterzeichner des UN Global Compact unterstützen wir nicht nur die Grundsätze dieses weltweiten Netzwerks, sondern ebenso auch die Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Vereinten Nationen. Der vorliegende ESG-Bericht stellt gleichzeitig auch unseren Fortschrittsbericht (Communication on Progress – CoP) für das Jahr 2025 gemäß den Anforderungen des UN Global Compact dar.



WindowMaster-Projekt:
Schulhaus Gubel, foto: Roger Frei – Schweiz

Vorwort des CEO

Mit der Vorlage unseres ESG-Berichts 2025 informieren wir über unsere ESG-Leistung im vergangenen Jahr sowie über die erzielten Fortschritte bei der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie bis 2030. Das Jahr 2025 war in Bezug auf die Entwicklung des Omnibus-Vorschlags der EU-Kommission und die Zukunft der CSRD-Richtlinie (Corporate Sustainability Reporting Directive) über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen ein sehr interessantes Jahr. Mit großer Spannung haben wir der Antwort auf die Frage entgegengesehen, ob wir als Unternehmen verpflichtet sein werden, wie geplant Bericht zu erstatten. Zum Jahresende stand fest, dass WindowMaster von der Berichtspflicht gemäß CSRD-Richtlinie befreit ist. Auch wenn dies als Erleichterung

empfundener werden mag, haben wir beschlossen, weiterhin über unsere ESG-Maßnahmen sowie die entsprechenden Ergebnisse und Ziele zu berichten. Die Entscheidung, unsere Berichterstattung fortzusetzen, war für uns eine Selbstverständlichkeit, da unsere ESG-Aktivitäten und -Ziele bereits heute fester Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit sind. Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern.

Im Hinblick auf die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie bis 2030 bietet dieser Bericht einen Überblick über die im vergangenen Jahr erzielten Ergebnisse. Er beleuchtet insbesondere, wie weit wir bei der Erreichung der für 2025 gesteckten Etappenziele gekommen sind. Im Jahr 2026 werden wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie

auf Grundlage der 2025 erzielten Fortschritte und Ergebnisse überprüfen und entsprechend aktualisieren. Unsere Bemühungen, den CO₂-Fußabdruck unseres Unternehmens zu verringern, haben im Jahr 2025 zu spürbaren Ergebnissen geführt. So

konnten wir unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen im Vergleich zum Vorjahr um 39 % reduzieren und gegenüber den Ausgangswerten von 2019 sogar um fast 45 % senken. Mit diesem Ergebnis sind wir nicht mehr weit davon entfernt, unser CO₂-Reduktionsziel von 46 % bis 2030 zu erreichen, zu dem wir uns im Rahmen der Science Based Targets Initiative (SBTi) verpflichtet haben. Darauf sind wir sehr stolz. Nun gilt es zunächst einmal, diese Ziellinie zu überqueren, bevor wir uns in den kommenden Jahren neuen ehrgeizigen Zielen widmen.

In finanzieller Hinsicht sind wir 2025 etwas hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben, was sich auch in einem Rückgang bei Umsatz und Gewinn im Vergleich zu unserer Jahresprognose widerspiegelte. So ist der Umsatz im Vergleich zu 2024 um 8,5 % gefallen. Das erste Halbjahr 2025 war recht schwierig, während wir im zweiten Halbjahr mit einem höheren Auftragseingang und Umsatz wieder ein starkes Ergebnis erzielen konnten. Demzufolge haben wir das Jahr 2025 mit positiven Aussichten für unsere Projekt-Pipeline und folglich mit einer optimistischen Finanzprognose für



2026 abgeschlossen. Wir freuen uns auf das kommende Jahr, in dem wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiter umsetzen und unser Wachstum als verantwortungsbewusstes und finanziell solides Unternehmen weiter vorantreiben werden.

Erik Boyter
Chief Executive Officer

„Die Entscheidung, unsere Berichterstattung fortzusetzen, war für uns eine Selbstverständlichkeit, da unsere ESG-Aktivitäten und -Ziele bereits heute fester Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit sind. Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern.“

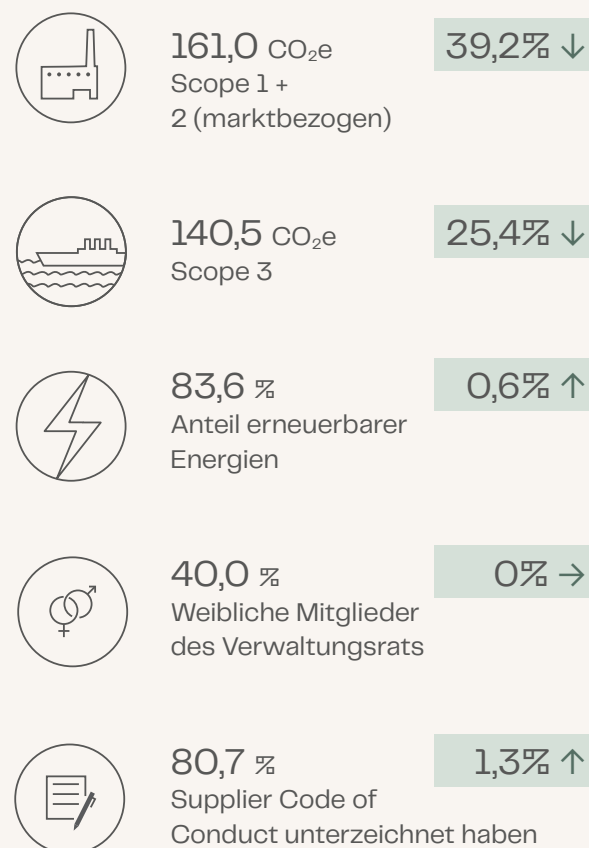
Highlights – Kennzahlen 2025

Vergleich mit 2024

Finanzkennzahlen



ESG-kennzahlen



Besuchen Sie
unsere Website

www.windowmaster.de

Folgen Sie uns



WindowMaster im Überblick

WindowMaster ist ein global agierendes, marktführendes CleanTech-Unternehmen, das modernste Lösungen zur Fassadenautomation für die natürliche Lüftung und den Rauch- und Wärmeabzug entwickelt, fertigt und vertreibt. Bereits seit 1990 verbessern unsere intelligenten Raumklimalösungen die Raumluftqualität und senken den Energieverbrauch. Auf diese Weise schaffen sie eine gesunde Umgebung, optimieren die Gebäudeperformance und fördern so das Wohlbefinden und die Sicherheit der Gebäudenutzer. Die Fensterantriebe und Steuerungssysteme von WindowMaster ermöglichen eine nahtlose, programmierbare Fensterautomation mittels intelligenter Sensortechnologie, sodass sich Fenster sowohl in Neubauten als auch in Sanierungsobjekten präzise und effizient öffnen und schließen lassen. Mit unseren patentierten Systemen für den Rauch- und Wärmeabzug sorgen wir für Sicherheit in Gebäuden. Die geprüften und zertifizierten Lösungen

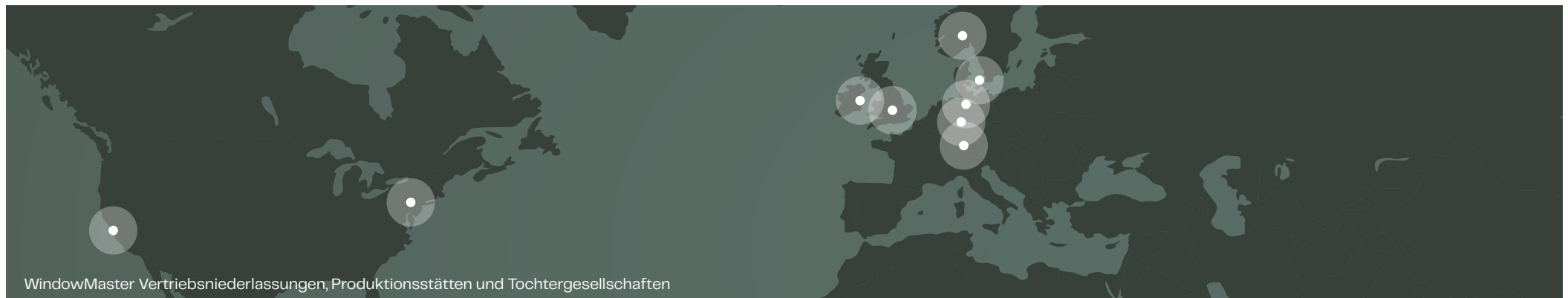
unterstützen im Brandfall durch den natürlichen Rauch- und Wärmeabzug die sichere Räumung des Gebäudes. Unsere marktführenden Absturzsicherungen und Fassadenbefahranlagen (BMUs) werden von Climatic by WindowMaster für Gebäude in ganz Dänemark geliefert und leisten so einen signifikanten Beitrag zur Gewährleistung der Sicherheit.

Als global agierendes Unternehmen mit Hauptsitz in Dänemark unterhält WindowMaster Vertriebsniederlassungen in Deutschland, den USA, dem Vereinigten Königreich, Irland, der Schweiz und Norwegen. Unterstützung bei der Projektplanung sowie Installation und Inbetriebnahme unserer intelligenten Systeme ergänzen ebenso wie Systemintegration und Schulungen unser umfangreiches Leistungsspektrum. Ein internationales Netzwerk zertifizierter Vertriebs- und Integrationspartner gewährleistet eine reibungslose Realisierung von Projekten auch außerhalb unserer Hauptmärkte.

Die einzelnen Unternehmensbereiche sind am Hauptsitz von WindowMaster im dänischen Vedbæk nördlich von Kopenhagen ansässig. Das internationale Supply Chain Management erfolgt an unserem Produktionsstandort im deutschen Herford. Von dort aus werden all unsere Vertriebsniederlassungen weltweit betreut. Unsere Produktion und Logistik sind seit dem Jahr 2000 nach ISO 9001 zertifiziert. Die Grundsätze dieser Qualitätsmanagementnorm tragen unseren Bemühungen um eine konsequente Kundenorientierung und kontinuierliche Verbesserung Rechnung.



146,4 VZÄ
74,3 % Männer und
25,7 % Frauen

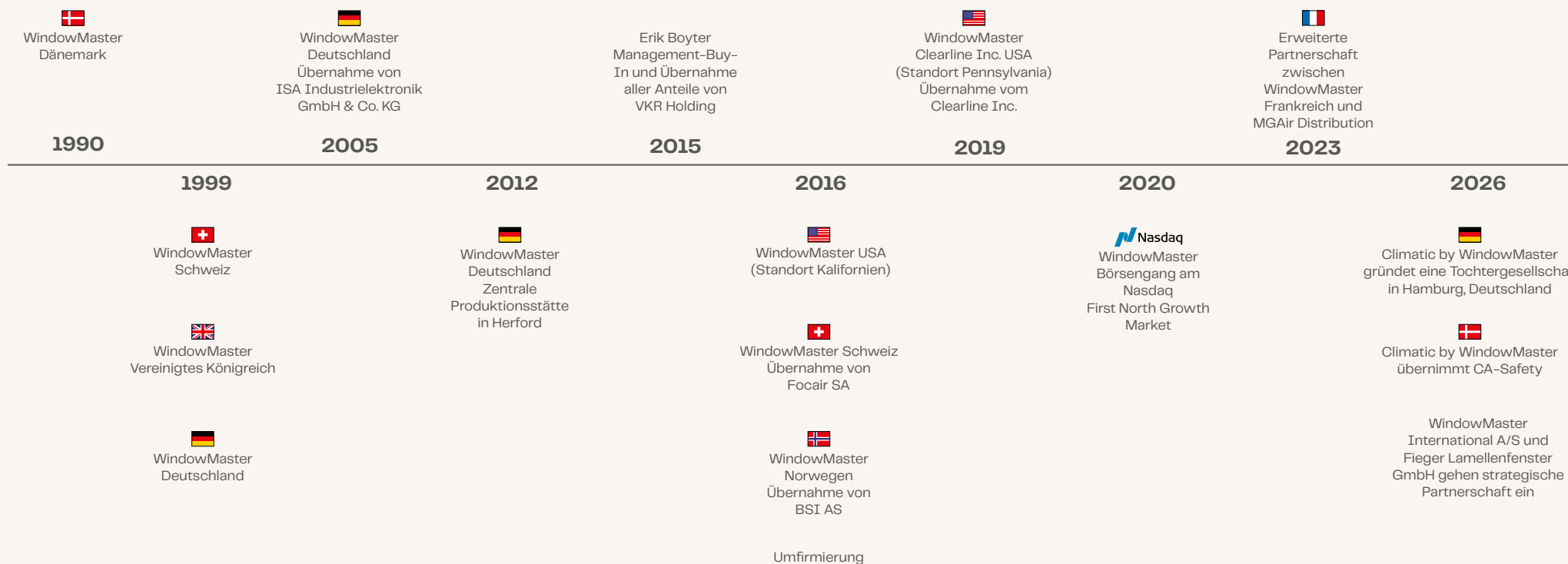


Unsere Geschichte

WindowMaster wurde 1990 gegründet. Durch ein Management-Buy-In erfolgte 2015 ein Eigentümerwechsel mit dem Ziel, Lüftungslösungen für die Baubranche anzubieten und das Raumklima

zu optimieren. Am 27. Oktober 2020 fand der erfolgreiche Börsengang von WindowMaster am Nasdaq First North Growth Market in Kopenhagen statt. Im Februar 2021 übernahm WindowMaster

das auf Rauch- und Wärmeabzugssysteme sowie auf die Montage und Wartung von Absturzsicherungen und Zugangslösungen spezialisierte dänische Unternehmen Climatic A/S.



Unser Purpose

Frische Luft und Sicherheit sind seit jeher elementare Eckpfeiler der Geschäftstätigkeit von WindowMaster. Unser Antrieb ist unser Purpose:

Schaffung einer besseren Welt, in der jeder Mensch in den Genuss frischer Raumluft und einer sicheren bebauten Umwelt kommt



WindowMaster-Projekt:
Kresge College, UC Santa Cruz – USA

Unsere Lösungen

Der zentrale Unternehmenszweck von WindowMaster besteht in der Bereitstellung von Technologien, die die Menschen in die Lage versetzen, frische Raumluft und sichere Gebäudelösungen zur Verfügung zu haben. Ermöglicht wird dies durch die Fähigkeit von WindowMaster, Lösungen mit durchdachter natürlicher oder hybrider Lüftung und patentiertem Rauch- und Wärmeabzug zu liefern sowie Absturzsicherungen und Zugangslösungen von Climatic by WindowMaster anzubieten.

WindowMaster



Natürliche Lüftung

Lösungen zur natürlichen Lüftung werden durch Faktoren wie Raumtemperatur, Luftfeuchtigkeit und CO₂-Konzentration aktiviert. Einfach dargestellt regeln die Systeme das Raumklima eines Gebäudes durch Nutzung der Kräfte der Natur, die infolge der Temperaturunterschiede zwischen Innen- und Außentemperatur eines Gebäudes, durch thermische Verdrängung im Gebäudeinnern sowie durch den Wind in der Gebäudeumgebung entstehen.



Hybridlüftung

Die Hybridlüftung ist eine Kombination aus natürlicher und mechanischer Lüftung. Sie zeichnet sich dadurch aus, dass die natürliche und mechanische Lüftung gemeinsam zum Einsatz kommen. Dies bedeutet, dass die mechanische Lüftung immer dann übernimmt, wenn dies aufgrund der Bedingungen in der Gebäudeumgebung oder für bestimmte Bereiche des Gebäudes erforderlich ist. Für Raumklimalösungen mit Hybridlüftung liefert WindowMaster eine natürliche Lüftungslösung, die mit einem beliebigen mechanischen Lüftungssystem bzw. mit jeder Gebäudeleittechnik kombiniert werden kann.



Rauch und Wärmeabzug

Rauch- und Wärmeabzugslösungen leiten Rauch und Wärme aus einem brennenden Gebäude ab. So halten sie Fluchtwege für die Gebäudenutzer und Zugangswege für die Feuerwehr rauchfrei und verhindern eine schlagartige Durchzündung.

Climatic



Fassadenbefahranlagen (BMUs), Absturzsicherungen und Zugangslösungen

Diese Lösungen umfassen die Konstruktion, Installation und Wartung von Fassadenbefahranlagen (BMUs), Absturzsicherungen und Zugangslösungen für die unterschiedlichsten Gebäude im Rahmen einer strategischen Zusammenarbeit mit weltweit führenden Herstellern.

Unsere Unternehmensstrategie: Accelerate Core

Im Jahr 2022 hat WindowMaster eine neue Strategie namens „Accelerate Core“ verabschiedet, mit der wir uns der Erreichung ambitionierter wirtschaftlicher Ziele bis Ende 2026 verpflichten. WindowMaster verfügt über eine solide Basis, um unser Kerngeschäft deutlich zu stärken. So haben wir eine skalierbare Produktionsplattform im deutschen Herford, ein optimiertes, gezieltes Produktportfolio sowie gut strukturierte interne Prozesse aufgebaut, unsere Marktposition in Nordeuropa gefestigt und zudem eine erfolgreiche Expansion in Nordamerika vollzogen. Das Ziel unserer Geschäftsstrategie ist die Stärkung unseres Wachstums und unserer Rentabilität, indem wir unser Kerngeschäft vorantreiben und uns auf drei strategische Angebotsszenarien für unsere Lösungen zur natürlichen Lüftung, Hybridlüftung und den Rauch- und Wärmeabzug konzentrieren.

Komplettpakete für vollständige Raumklimalösungen

Komplettpakete für vollständige Raumklimalösungen umfassen in der Regel zum einen Produkte wie Sensoren, Antriebe und Steuerungen und zum anderen Arbeitsstunden (Projektmanagement,

Montage und Inbetriebnahme), Programmierung und Dokumentation. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Bauherren bzw. Immobilienbesitzer, Bauunternehmen, Fassadenbauer und Fensterhersteller. Die Produkte werden zu energieeffizienten Lüftungslösungen kombiniert, die das Raumklima verbessern.

Serviceverträge

Serviceverträge sorgen für stabile und regelmäßige Einnahmen und gewährleisten eine höhere Kundenzufriedenheit. Serviceverträge umfassen in der Regel eine jährliche Inspektion, die Wartung und Instandhaltung beweglicher Komponenten sowie die Reparatur kleinerer Fehler und Schäden.

Modernisierungen

Da wir inzwischen auf eine 35-jährige Unternehmensgeschichte zurückblicken, benötigen viele Lösungen, die wir bereits vor Jahren installiert haben, nun eine Modernisierung, um sie auf den neuesten technischen Stand zu bringen. Dies verbessert nicht nur die Gebäudeperformance, sondern auch die Energieeffizienz.

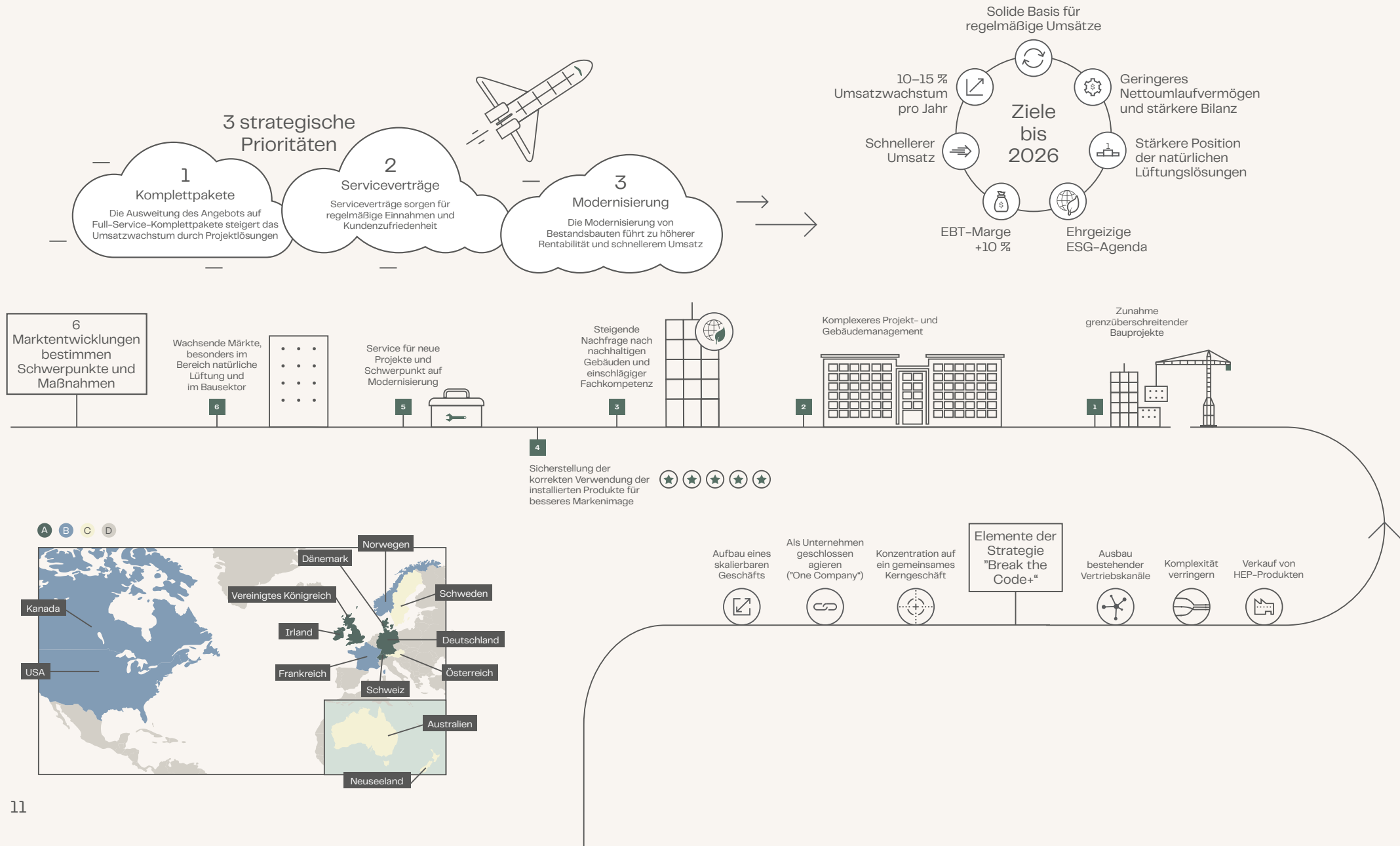
Wirtschaftliche Ziele bis Ende 2026

Wir erwarten für 2026 ein organisches Umsatzwachstum in Höhe von 8 – 15 % sowie einen Anstieg der EBITDA-Marge (Gewinn vor Steuern) auf etwa 16 – 17 %.

Das Umsatzwachstum wird durch positive Markttrends und den Bedarf an energieeffizienteren Gebäuden vorangetrieben. Die von uns angebotenen Komplettpakete werden zu einem größeren Auftragsumfang führen. Serviceverträge, die Eroberung neuer Märkte in neuen geografischen Regionen sowie die Nutzung der installierten Basis für Modernisierungsprojekte werden den Umsatz zusätzlich steigern.

Eine verbesserte Rentabilität lässt sich in erster Linie durch den Gewinnhebel bzw. operativen Leverage erzielen, da für das Umsatzwachstum nur eine geringe Erhöhung der Fixkosten erforderlich ist. Im Laufe des Jahres 2026 wird die Geschäftsleitung eine aktualisierte Strategie für den Zeitraum 2027 – 2030 vorstellen.

Abbildung 1: Accelerate Core: Unternehmensstrategie bis 2026

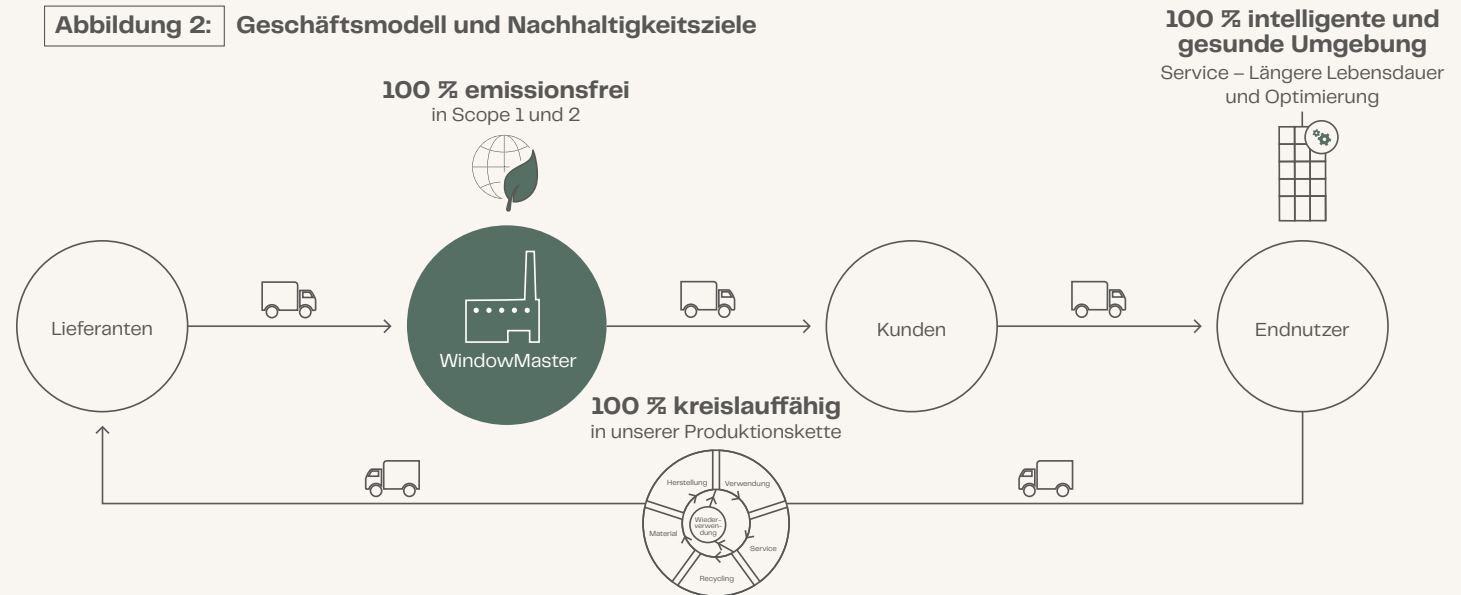


Geschäftsmodell

Anbieter integrierter und intelligenter natürlicher Raumklimalösungen

Ziel bis Ende 2030: 100 % kreislauffähig, 100 % intelligente und gesunde Umgebung, 100 % emissionsfrei (Scope 1+2)

Abbildung 2: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeitsziele



Standorte der Hauptlieferanten:

Dänemark, Deutschland, Vereinigtes Königreich, Taiwan, China, Thailand und Slowakei

Wichtigste Zukaufteile:

- Stahl-, Aluminium-, Zinkteile
- Bestückte Platinen
- Elektromotoren
- Kunststoffgehäuse

Zugekaufte Dienstleistungen:

- Lieferung / Transport

WindowMaster-eigene Bereiche und Ressourcen

- Produktentwicklung
- CleanTech-Spezialisten
- Montageanlagen und Lager (Deutschland)
- Supply-Chain- / technische / kaufmännische Kompetenzen
- Logistik
- Service und Modernisierung
- Stabstellen

Wichtigste Angebotsszenarien:

- Komplettpakete für vollständige Raumklimalösungen
- Modernisierungen
- Serviceverträge

Hauptkunden:

- Immobilienbesitzer
- Bauunternehmen
- Fassadenbauer
- Fensterhersteller

Hauptmärkte:

- Nordeuropa
- Nord-Amerika
- Deutschland & Schweiz
- Vereinigtes Königreich & Irland

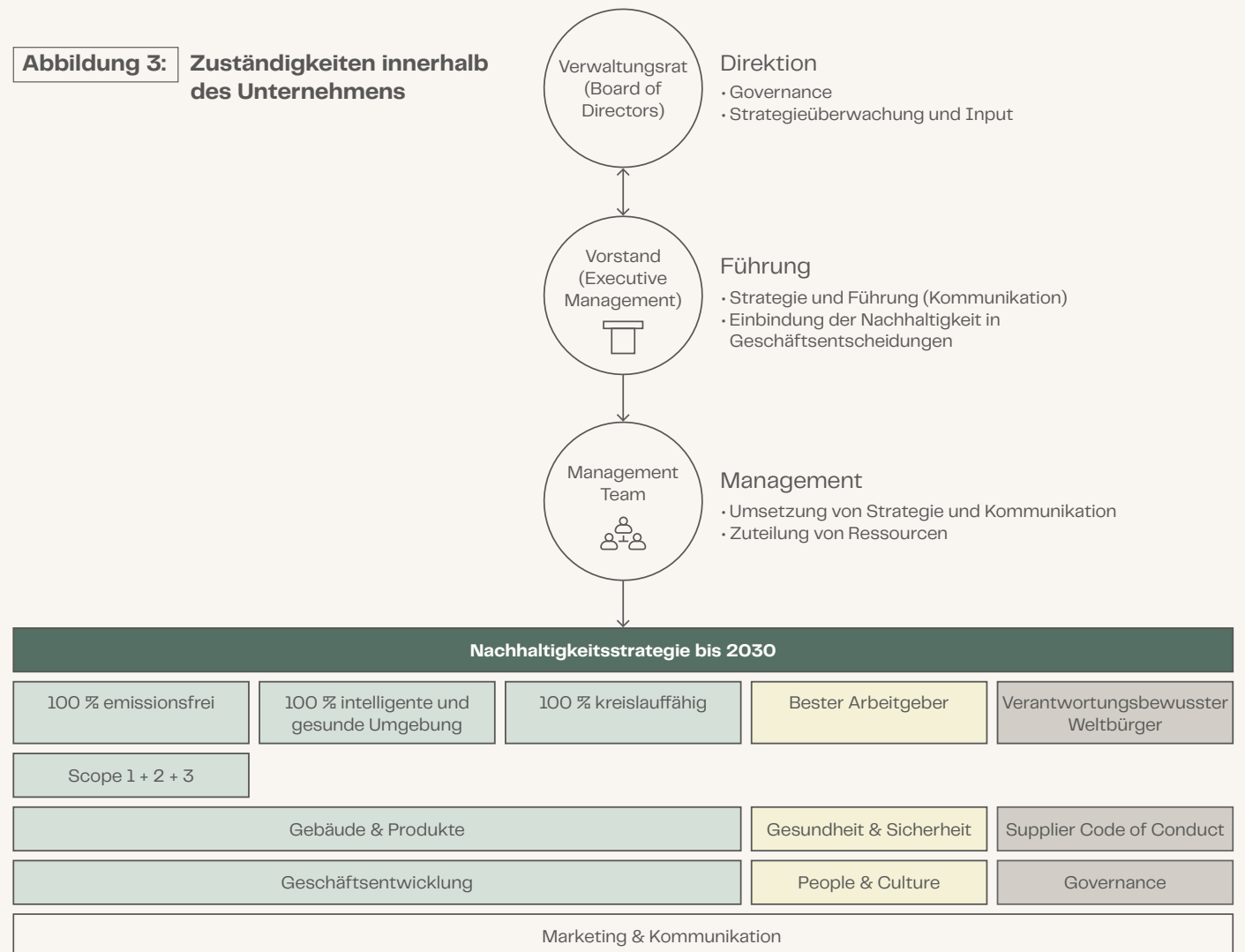
Management- struktur

Der Verwaltungsrat (Board of Directors) von WindowMaster überwacht als Teil der ihm zukommenden Kompetenzen im Rahmen seiner jährlichen Strategieprüfung und der vierteljährlichen Prüfung der Geschäftsentwicklung alle Belange rund um das Thema Nachhaltigkeit.

Der Vorstand (Executive Management) ist für die Ausarbeitung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie verantwortlich. Er berichtet sowohl nach außen als auch dem Verwaltungsrat über die jeweiligen Fortschritte und die Performance in diesem Bereich.

Der CEO trägt die Hauptverantwortung für die zielgerichtete Umsetzung der Nachhaltigkeitsagenda. Hierbei wird er von den übrigen Mitgliedern des Management-Teams und anderen Führungskräften unterstützt. Der Chief Financial Officer (CFO) ist für ESG-Daten und die ESG-Berichterstattung zuständig.

Abbildung 3: Zuständigkeiten innerhalb des Unternehmens



Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Im Jahr 2024 haben wir die Durchführung einer neuen doppelten Wesentlichkeitsanalyse (DWA) auf Grundlage der CSRD-Richtlinie (Corporate Sustainability Reporting Directive) über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen eingeleitet. Vor dem Hintergrund des 2025 präsentierten Omnibus-Vorschlags der EU-Kommission und der sich daraus ergebenden Änderungen haben wir zunächst die endgültige Entscheidung über die Frage abgewartet, welche Unternehmen künftig der Berichtspflicht unterliegen und welche nicht. Die Ende 2025 gefällte Entscheidung, nach der lediglich Unternehmen mit mehr als 1.000 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von über 450 Millionen

Euro nach CSRD berichtspflichtig sind, bedeutet, dass WindowMaster von der verpflichtenden Nachhaltigkeitsberichterstattung ausgenommen ist.

Als Unternehmen haben wir beschlossen, auch weiterhin über unsere ESG-bezogenen Risiken, Maßnahmen und Fortschritte im Rahmen unseres jährlichen ESG-Berichts zu informieren und unsere kürzlich abgeschlossene doppelte Wesentlichkeitsanalyse in diesen Bericht einzubinden.

Angesichts der Einführung der neuen doppelten Wesentlichkeitsanalyse werden wir in den einzelnen Abschnitten des vorliegenden ESG-Berichts auf die jeweiligen Themen dieser Analyse verweisen.

Richtlinie über die
Nachhaltigkeitsberichterstattung
von Unternehmen (Corporate
Sustainability Reporting Directive)

CSRD

Omnibus-Paket 2025 zur CSRD

Mit der Verabschiedung des Omnibus-I-Pakets im Dezember 2025 wurde die Anzahl der Unternehmen, die der Berichtspflicht nach CSRD unterliegen, erheblich reduziert. Gleichzeitig wurden die Anforderungen an die Berichterstattung wesentlich vereinfacht.

So gilt die Berichtspflicht nach CSRD nun lediglich für Unternehmen mit mehr als 1.000 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von über 450 Millionen Euro. WindowMaster ist somit von der verpflichtenden Nachhaltigkeitsberichterstattung ausgenommen.



>1,000
Beschäftigte



>450 Millionen Euro
Umsatz

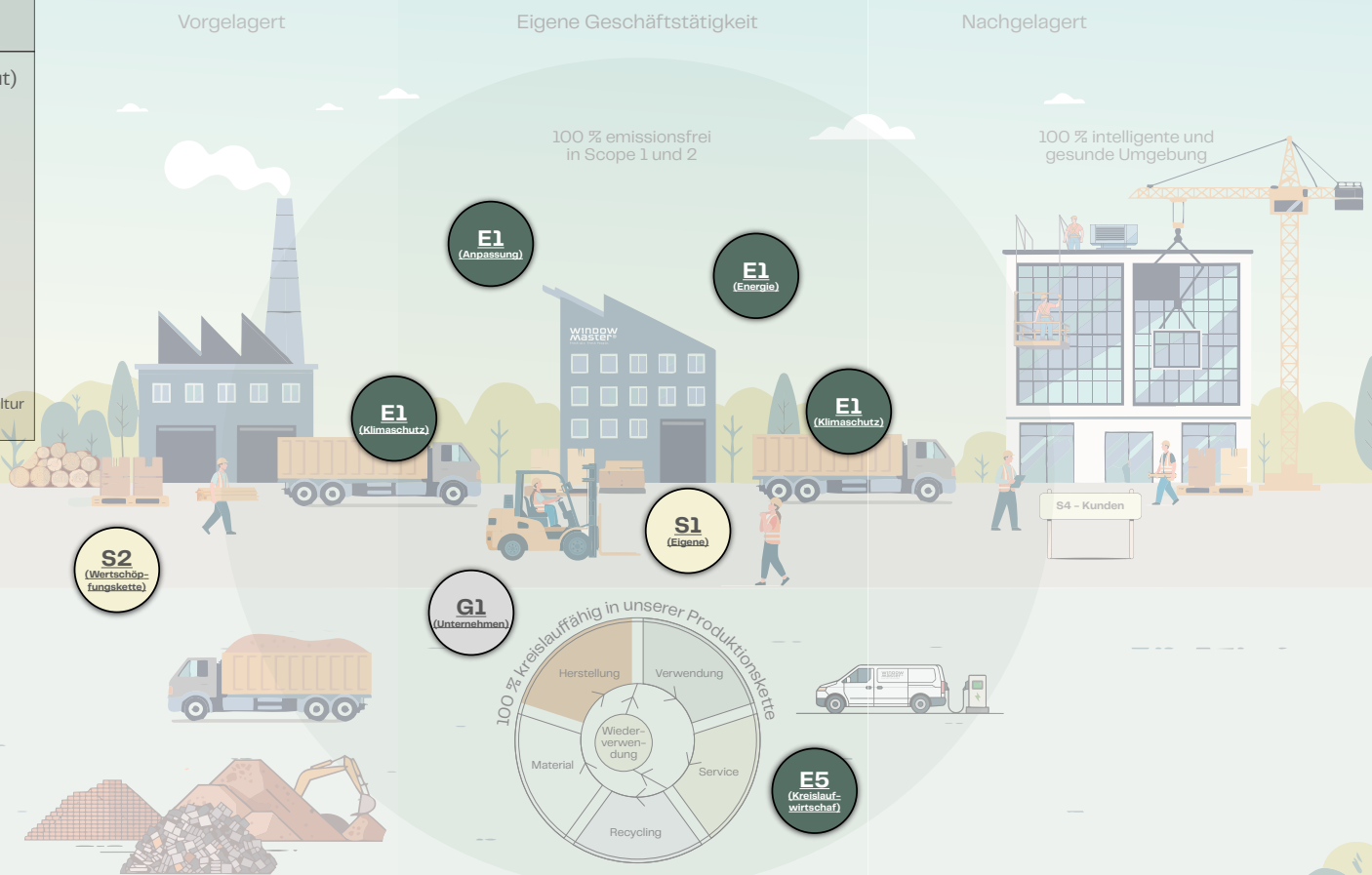
Abbildung 4: 2025 abgeschlossene doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Finanzperspektive (Outside-In) ↑

Finanzperspektive (Outside-In)	Doppelte Wesentlichkeit
E1 Klimawandel – Anpassung G1 Geschäftsgebaren – Politisches Engagement und Lobbyarbeit	E1 Klimawandel – Klimaschutz
Nicht wesentlich	Wirkungsperspektive (Inside-Out)
E2 Umweltverschmutzung – Luft, Wasser, Boden + besonders besorgniserregende Stoffe E3 Wasser und Meeresressourcen E4 Biodiversität und Ökosysteme S1 Eigene Belegschaft – übrige Themen G1 Geschäftsgebaren – übrige Themen	E1 Klimawandel – Energie E5 Kreislaufwirtschaft – Ressourcenzuflüsse und -abflüsse, Abfall S1 Eigene Belegschaft – Gesundheit u. Sicherheit S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette S4 Kunden und Endnutzer G1 Geschäftsgebaren – Unternehmenskultur

Wirkungsperspektive (Inside-Out) →

Klicken Sie auf die Kreise in der Abbildung, um zum jeweiligen Thema zu gelangen





TUBORG

Nachhaltigkeitsstrategie bis 2030

Seit dem Jahr 2020 dient die von WindowMaster implementierte Nachhaltigkeitsstrategie bis 2030 als Leitfaden für die ESG-Maßnahmen unseres Unternehmens. Im vorliegenden ESG-Bericht 2025 berichten wir u. a. auch über den Stand der Umsetzung der in unserer Nachhaltigkeitsstrategie bis 2030 enthaltenen Etappenziele für das Jahr 2025.

Nachdem die Etappenziele 2025 nun zeitlich abgelaufen sind, werden wir im Jahr 2026 unsere Nachhaltigkeitsstrategie bis 2030 überprüfen und ggf. überarbeiten.



Wissenschaftsbasierte Ziele

Im Jahr 2022 wurden unsere unternehmerischen Klimaziele zur Reduktion der CO₂-Emissionen von der Science Based Targets Initiative (SBTi) offiziell anerkannt. Damit verpflichten wir uns, unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen bis 2030 um 46 % gegenüber den Ausgangswerten von 2019 zu senken. In der Zwischenzeit haben wir uns ferner verpflichtet, auch unsere Scope-3-Emissionen zu messen und signifikant zu reduzieren.

Die SBTi ist eine internationale Partnerschaft, die Unternehmen jeder Größe und aus den unterschiedlichsten Branchen einen klar definierten Weg zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Einklang mit den Zielen des Pariser Abkommens aufzeigt. Die von den Unternehmen verfolgten CO₂-Reduktionsziele gelten als „wissenschaftsbasiert“, wenn sie mit dem übereinstimmen, was gemäß aktueller Klimawissenschaft notwendig ist, um die globale Erderwärmung auf unter 2 °C über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen, und zudem Bemühungen unternommen werden, um diesen Wert auf 1,5 °C zu senken.

Überblick über die Nachhaltigkeitsstrategie bis 2030

Umwelt



Unternehmensebene

100 % emissionsfrei

Emissionen senken

Verpflichtung zur Einhaltung des 1,5 °C SBTi-Ziels, ausgehend von 2019

- 100 % emissionsfrei Scope 1+2 bis 2030 bei folgenden Etappenzielen:
- 100 % Firmenfahrzeuge mit nicht-fossilen Antrieben bis 2025
- 100 % Strom aus erneuerbaren Energien in allen Büros bis Ende 2025
- Erreichung des Etappenziels für Scope-3-Emissionen: Senkung der durch Transporte verursachten Scope-3-Emissionen um 25 % bis Ende 2025

Wachstum entkoppeln

2022: Analyse und Erarbeitung einer Roadmap zur Entkopplung des Wachstums von den Emissionen; relatives Ziel



Gebäudeebene

100 % intelligente und gesunde Umgebung

Das wahre Potenzial freisetzen
Schaffung der Möglichkeiten zur automatischen Analyse und Visualisierung der Performance von Gebäuden und Systemen bis Ende 2025



Produktebene

100 % kreislauffähig

Orientierung an den Zielen der Kreislaufwirtschaft

Untersuchung und Formulierung unserer Maßnahmen zur Orientierung an den Zielen der Kreislaufwirtschaft bis Ende 2025

Products as a Service (PaaS)

Untersuchung des Geschäftsmodells Product-as-a-Service (PaaS) bis Ende 2025



Soziales



Verantwortungsbewusster Arbeitgeber

Ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld

- Keine Unfälle



Governance



Verantwortungsbewusster Weltbürger (Global Citizen)

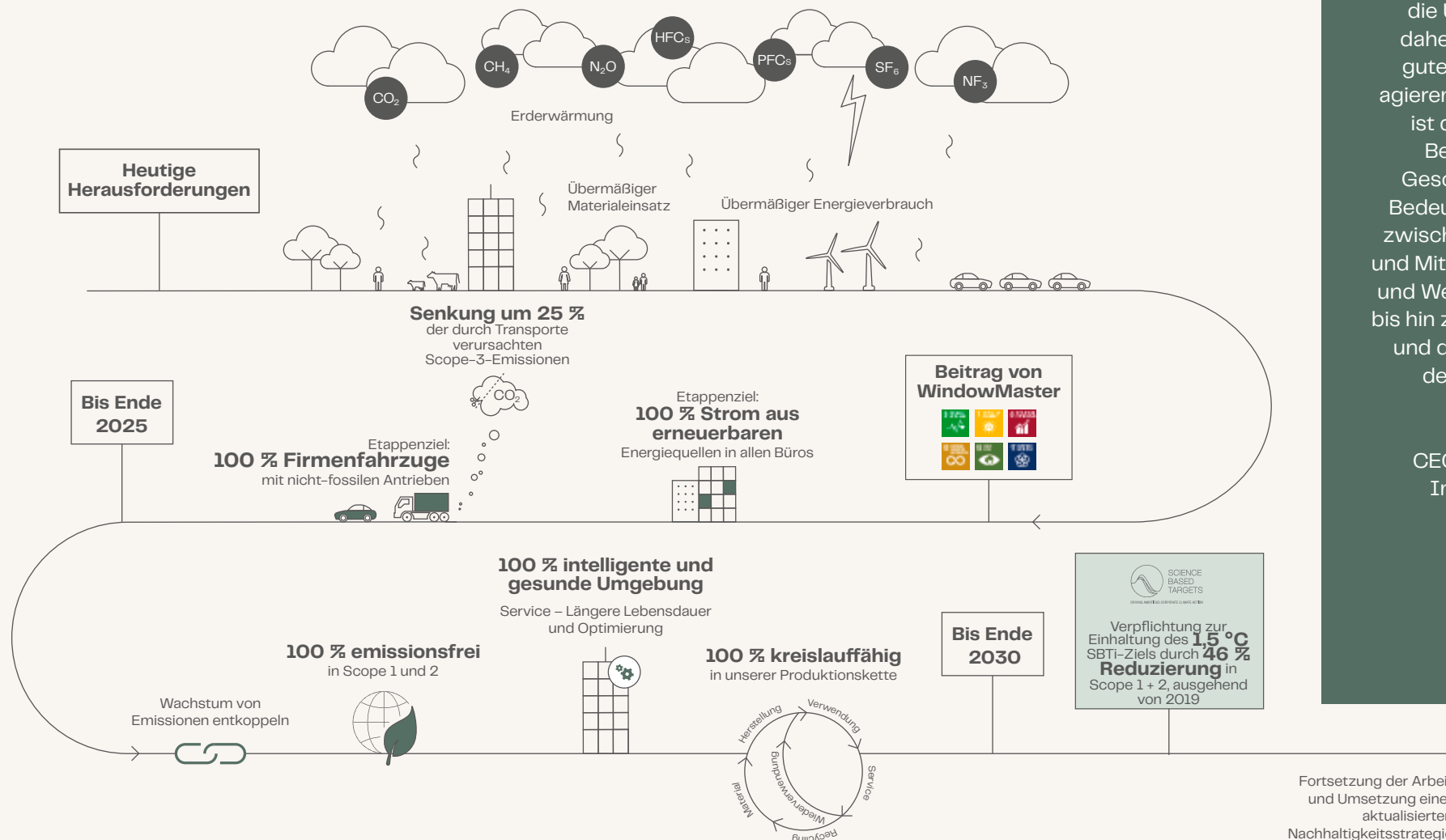
Supplier due diligence

Unterzeichnung des Supplier Code of Conduct durch 100 % der Lieferanten bis Ende 2025

- Erreichung des Etappenziels: 50 % der Lieferanten (gemessen am Einkaufsvolumen) im Jahr 2023
- Durchführung weiterer Desktopbewertungen anhand verfügbarer Daten sowie Vor-Ort-Bewertungen



Abbildung 5: Nachhaltigkeitsstrategie bis 2030



„Jedes Unternehmen hat unabhängig von seiner Größe Auswirkungen auf die Umwelt und sollte daher bestrebt sein, als guter Global Citizen zu agieren. Für WindowMaster ist dieses Ziel in allen Bereichen unserer Geschäftstätigkeit von Bedeutung, vom Umgang zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über die Art und Weise, wie wir arbeiten, bis hin zu unseren Produkten und dem Nutzen, den sie dem Markt bieten.“

Erik Boyter,
CEO, WindowMaster
International A/S



UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs)

Die SDGs bleiben auch weiterhin ein elementarer Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Die Entwicklungsziele, die wir in den vergangenen Jahren kommuniziert haben, bleiben ebenfalls unverändert.

Als Anbieter von CleanTech-Lösungen für die Baubranche sind wir uns der Tatsache bewusst, dass unsere Geschäftstätigkeit Risiken einer potenziellen Umweltbelastung birgt und es zudem in unserer Verantwortung liegt, die mit der Nutzung einer Lieferkette aus Hochrisikogebieten verbundenen Risiken konsequent zu steuern. Gleichzeitig sind wir jedoch auch der Überzeugung, dass wir hierdurch die Gelegenheit haben, die Umwelt mit unseren Lösungen und unserem verantwortungsbewussten Geschäftsgebaren positiv zu beeinflussen. WindowMaster hat sich sowohl den Zielen des Pariser Abkommens als auch den UN-Nachhaltigkeitszielen verpflichtet.



SDG3 Gesundheit und Wohlergehen



Zielbeschreibung
Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.



Unser Beitrag
Wir möchten mit unseren CleanTech-Lösungen und -Produkten einen Beitrag leisten zu einem gesunden und sicheren Raumklima für alle Menschen. Unsere durchdachten Systeme können in unterschiedlichen Gebäudetypen installiert werden. Sie sorgen für frische Luft und im Brandfall für einen zuverlässigen Rauch- und Wärmeabzug und tragen so zu einem gesunden Raumklima für die Gebäudenutzer bei.



Unterziel
3.4



SDG7 Bezahlbare und saubere Energie



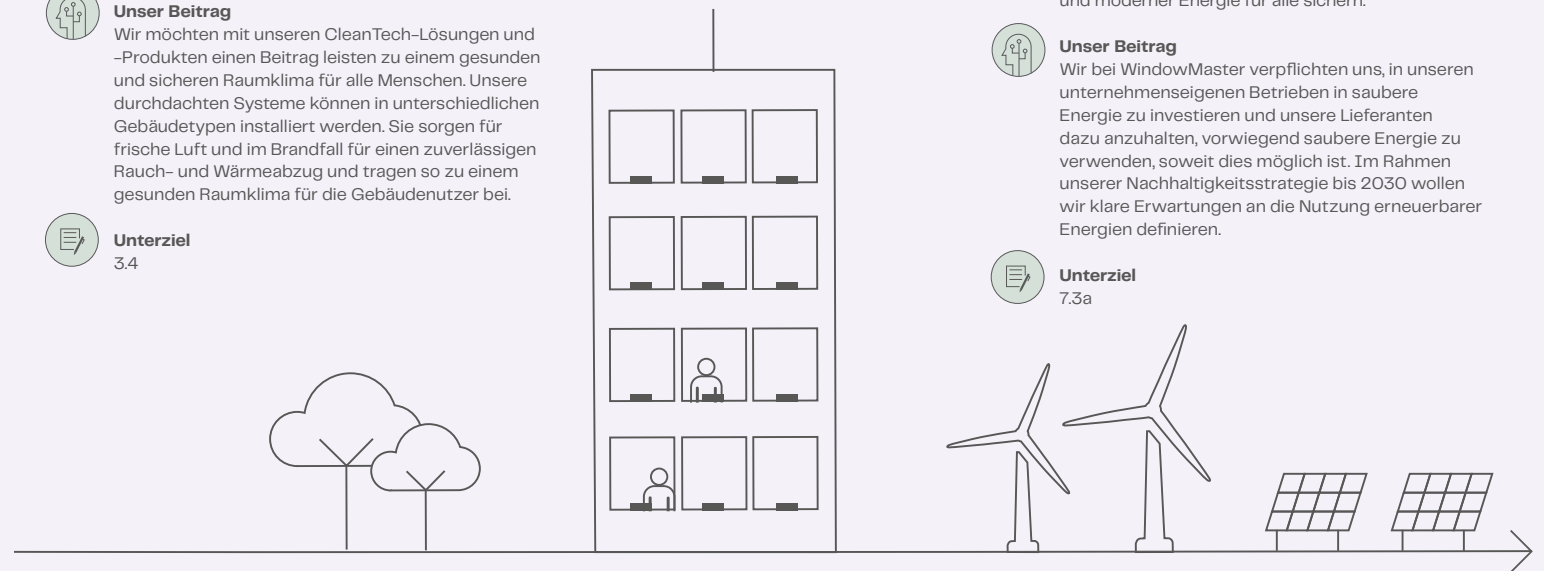
Zielbeschreibung
Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.



Unser Beitrag
Wir bei WindowMaster verpflichten uns, in unseren unternehmenseigenen Betrieben in saubere Energie zu investieren und unsere Lieferanten dazu anzuhalten, vorwiegend saubere Energie zu verwenden, soweit dies möglich ist. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie bis 2030 wollen wir klare Erwartungen an die Nutzung erneuerbarer Energien definieren.



Unterziel
7.3a





SDG8

Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum



Zielbeschreibung

Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.



Unser Beitrag

Das größte Kapital von WindowMaster ist die Belegschaft. Um ein wirtschaftlich nachhaltiges Unternehmen zu gewährleisten, müssen wir die besten Fachkräfte unserer Branche gewinnen und an uns binden. Nach unserer Überzeugung können wir dieses Ziel am besten erreichen, wenn wir dafür Sorge tragen, dass unsere Mitarbeitenden zufrieden sind. Deshalb wollen wir sicherstellen, dass unsere Beschäftigten eine Unternehmenskultur erfahren, die Werte wie Sicherheit, Vertrauen, Gleichstellung, Inklusion und konstruktive Herausforderung wirklich lebt.



Unterziel

8.5
8.7
8.8



SDG12

Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion



Zielbeschreibung

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.



Unser Beitrag

Wir sind bestrebt, ein kreislauffähiges Geschäftsmodell zu schaffen, indem wir uns konsequent an den Zielen der Kreislaufwirtschaft orientieren. Hierzu beteiligen wir uns an Kooperationsprojekten, die sich auf Initiativen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft konzentrieren. Ein Rücknahmesystem für unsere Produkte ist eines dieser Projekte. Des Weiteren arbeiten wir kontinuierlich an der Verbesserung unserer Produktionsprozesse in unserer Wertschöpfungskette, indem wir unseren ökologischen Fußabdruck auf den Prüfstand stellen und unerwünschte Substanzen aus unseren Produktlösungen eliminieren.



Unterziel

12.4
12.5
12.6
12.7



SDG13

Maßnahmen zum Klimaschutz



Zielbeschreibung

Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.



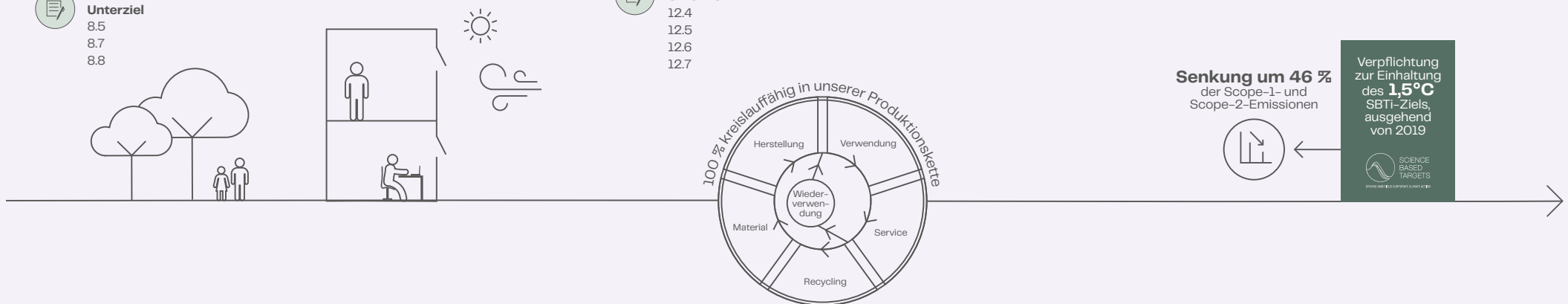
Unser Beitrag

Wir haben 2021 im Rahmen der Science Based Targets Initiative (SBTi) unsere CO₂-Reduktionsziele festgelegt und uns verpflichtet, unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen um 46 % gegenüber den Ausgangswerten von 2019 zu senken. Als Teil dieser Verpflichtung sind wir bestrebt, unsere Maßnahmen zum Klimaschutz konsequent auszubauen. Mit unseren Lüftungslösungen für die natürliche und hybride Lüftung, die das Raumklima verbessern und die CO₂-Emissionen senken, unterstützen wir unsere Kunden aktiv bei der Realisierung ihrer Nachhaltigkeitsziele.



Unterziel

13.2





SDG17

Partnerschaften zur Erreichung der Ziele



Zielbeschreibung

Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen.

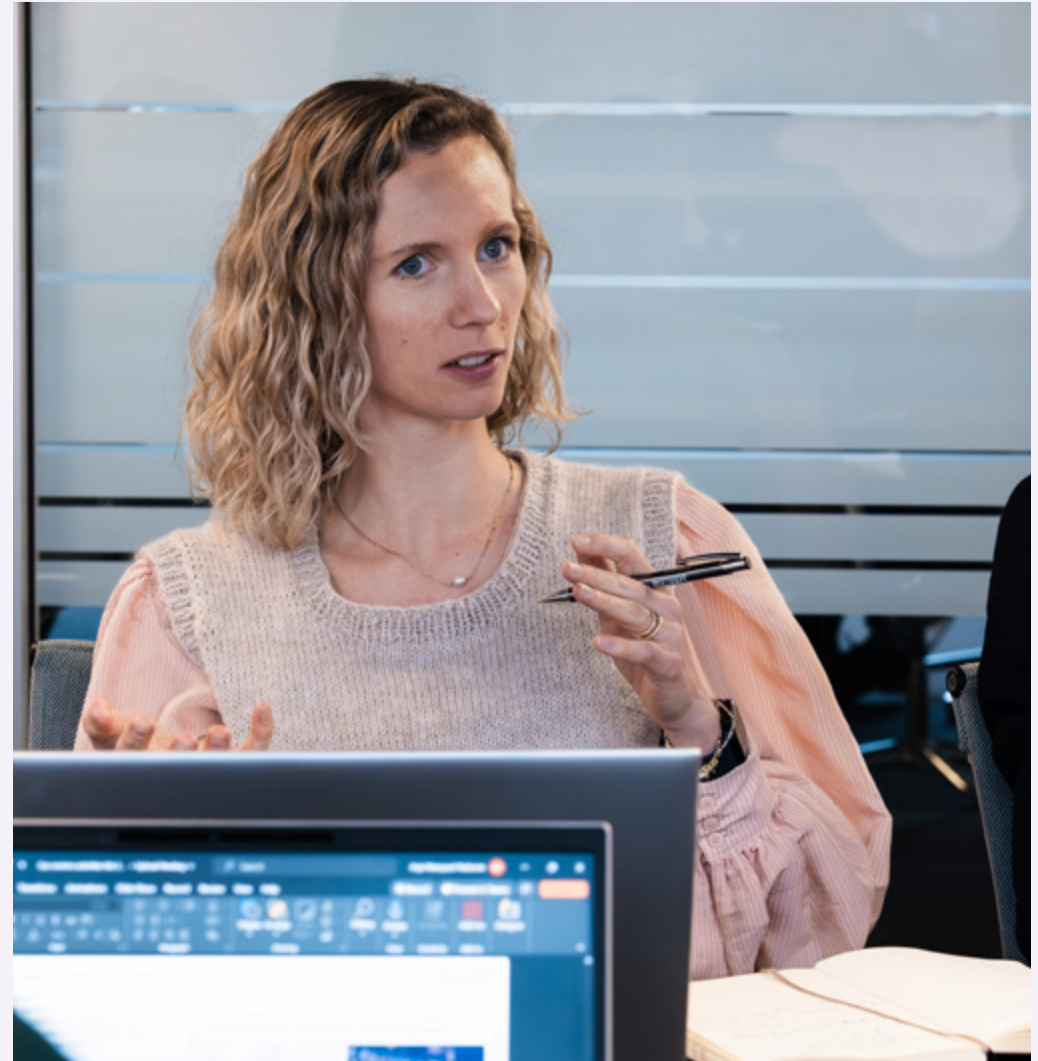


Unser Beitrag

Wir sind der Überzeugung, dass die Zusammenarbeit zwischen öffentlichen, privaten bzw. nichtstaatlichen Stakeholdern essenziell wichtig ist, um unseren Planeten in eine gerechte und ökologisch stabile Zukunft zu führen. Wenn wir also etwas bewirken wollen und als Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit agieren möchten, müssen wir uns aktiv an Partnerschaften zur grünen Innovation beteiligen. WindowMaster führt kontinuierlich mit verschiedenen Partnern Forschungsprojekte durch, um nachhaltige Lösungen voranzubringen.



Unterziel 17.16



Nachhaltige Baumethoden und behördliche Auflagen

EU-Vorschriften geben den Rahmen für die nationalen Bauvorschriften der EU-Mitgliedsstaaten vor. Die EU-Mitgliedsstaaten sind nach wie vor der größte Markt für WindowMaster, gefolgt von Nordamerika und dem Vereinigten Königreich. Als Anbieter von Produkten und Lösungen für die Baubranche ist die Einhaltung der geltenden Regelwerke eine grundlegende Voraussetzung für die Lieferung von Systemen, die die gesetzlichen, ökologischen und branchenspezifischen Anforderungen erfüllen.

Die EU-Energieeffizienzrichtlinie (EED) sowie die EU-Gebäuderichtlinie (EPBD) sind zentrale Säulen des Gesetzespakets „FIT FÜR 55“, dessen Ziel es ist, die Treibhausgasemissionen in der EU bis 2030 um mindestens 55 % gegenüber den Werten von 1990 zu senken. Das Maßnahmenpaket „FIT FÜR 55“ bringt Energieeffizienz, Gebäudeperformance und Klimapolitik miteinander in Einklang, um sicherzustellen, dass die Senkung des Energiebedarfs den Ausbau erneuerbarer Energien und die Elektrifizierung ergänzt.

Durch strengere Anforderungen an die Energieeffizienz und die Beschleunigung von Gebäudesanierungen tragen die Energieeffizienzrichtlinie (EED) und Gebäuderichtlinie (EPBD) unmittelbar zur Erreichung der „FIT FÜR

55“-Ziele sowie zum längerfristigen EU-Ziel der Klimaneutralität bis 2050 bei.

Die EED und EPBD regeln den Energieverbrauch, die Raumklimaqualität und die Treibhausgasemissionen insbesondere in der bebauten Umwelt und stellen so zentrale Instrumente der Europäischen Union zur Verfolgung der EU-Klimaziele dar.

Die EED legt verbindliche Energieeffizienzziele auf EU- und nationaler Ebene fest und verpflichtet die Mitgliedstaaten, jährliche Energieeinsparungen zu erzielen und eine effiziente Energienutzung in den unterschiedlichsten Sektoren zu fördern. Diese Maßnahmen senken den Gesamtenergiebedarf, verringern die damit verbundenen CO₂-Emissionen und fördern die Nutzung erneuerbarer Energien. Die EED konzentriert sich zwar in erster Linie auf Energieeffizienz, verdeutlicht jedoch gleichzeitig, dass Energieeinsparungen ohne Beeinträchtigung der Gesundheit und Sicherheit der Gebäudenutzer sowie des Raumklimas erzielt werden müssen. Damit fördert sie indirekt eine gute Gebäudeperformance in Bezug auf das Raumklima.

Die Gebäuderichtlinie (EPBD) zielt direkt auf den Bausektor ab, indem sie Mindestanforderungen an die Energieeffizienz von neuen Gebäuden und Bestandsbauten festlegt, Standards für



Abbildung 6: EED, EPBD, RED: drei Richtlinien im Überblick

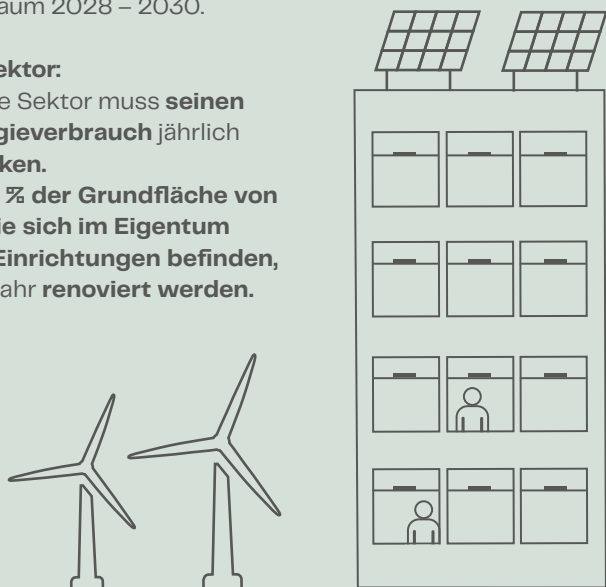
1

Energieeffizienzrichtlinie (EED)

- EU-Mitgliedsstaaten müssen **den Energieverbrauch** bis 2030 um weitere **11,7 % senken**.
- Die **verbindliche jährliche Energieeinsparung** steigt für EU-Mitgliedsstaaten **von 0,8 % auf 1,9 %** im Zeitraum 2028 – 2030.

Öffentlicher Sektor:

- Der öffentliche Sektor muss **seinen Gesamtenergieverbrauch** jährlich um **1,9 % senken**.
- Mindestens **3 % der Grundfläche von Gebäuden, die sich im Eigentum öffentlicher Einrichtungen befinden, müssen pro Jahr renoviert werden**.

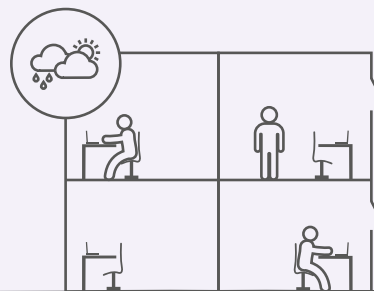


2

Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (EPBD)

Sanierung von Nichtwohngebäuden:

- Bis 2030: die energetisch schlechtesten 16 % der Gebäude
- Bis 2033: die energetisch schlechtesten 26 % der Gebäude
- Verbesserung der **Raumklimaqualität**
- Ausstattung von Nullemissionsnichtwohngebäuden mit **Mess- und Kontrollvorrichtungen zur Regelung der Raumluftqualität im jeweiligen Gebäudeteil**.



3

Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED)

Die RED (II) besagt Folgendes: **Die Einbringung von Außenluft für Kälteversorgungszwecke (die über den Lüftungsbedarf hinausgehen) sollte in die Berechnung der Kälteversorgung aus erneuerbaren Quellen einbezogen werden.**

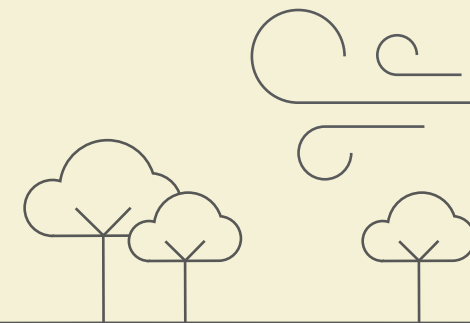
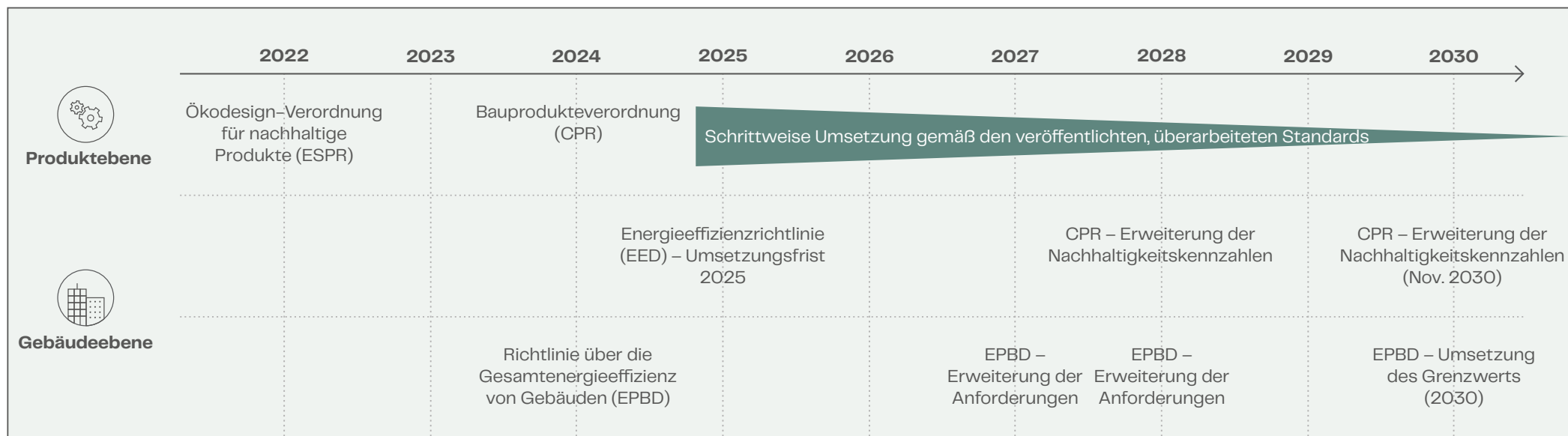


Abbildung 7: Überblick über die für WindowMaster relevanten EU-Vorschriften



emissionsfreie Gebäude einführt und die umfassende Sanierung des derzeitigen Gebäudebestands vorantreibt. Die Richtlinie schreibt vor, dass Verbesserungen der Energieeffizienz unter Gewährleistung eines gesunden und angenehmen Raumklimas erzielt werden müssen, wobei Aspekte wie thermischer Komfort, Lüftung und Raumluftqualität ausdrücklich berücksichtigt werden. Darüber hinaus werden in der EPBD zunehmend CO₂-bezogene Indikatoren, darunter die Treibhausgasemissionen über den gesamten Lebenszyklus, berücksichtigt, um sowohl die

betrieblichen als auch die grauen CO₂-Emissionen der Gebäude zu reduzieren.

Für Nichtwohngebäude sieht die überarbeitete EU-Gebäuderichtlinie (EPBD) die schrittweise Einführung von Mindestvorgaben für die Gesamtenergieeffizienz vor, damit bis 2030 die energetisch schlechtesten 16 % und bis 2033 die energetisch schlechtesten 26 % der Nichtwohngebäude saniert werden.

Darüber hinaus fördert die überarbeitete EU-Gebäuderichtlinie hohe Standards für die

Umgebungsbedingungen in Innenräumen, indem sie vorschreibt, dass beispielsweise neue Nullemissionsnichtwohngebäude mit Mess- und Kontrollvorrichtungen zur Überwachung und Regelung der Raumluftqualität ausgestattet sein müssen.

Diese Entwicklung schafft neue Möglichkeiten für die Ausweitung unserer Märkte im Bereich der Nachrüstung von Gebäuden. Gleichzeitig bietet sie uns die Chance, eine Vorreiterrolle bei der Realisierung gut konzipierter, emissionsarmer



WindowMaster-Projekt:
Max Planck Gymnasium – Karlsruhe – Deutschland

Gebäude durch Einbindung einer kontrollierten natürlichen Lüftung einzunehmen.

Durchdachte natürliche und hybride Lüftungslösungen von WindowMaster haben unmittelbar einen positiven Einfluss auf die Umwelt und sparen zudem Geld, da sie die CO₂-Emissionen von Gebäuden reduzieren und die betrieblichen Energiekosten senken

Zudem wirken sich die Lösungen von WindowMaster auch äußerst günstig auf soziokulturelle Faktoren aus, da sie mit dem primären Ziel entwickelt wurden, das Raumklima zum Wohle der Gebäudenutzer zu optimieren. Dabei geht es um Verbesserungen in Bezug auf thermischen und akustischen Komfort, Raumluftqualität, Steuerungsmöglichkeiten für Gebäudenutzer, Sicherheit sowie die Gesamtqualität der Innen- und Außenbereiche.

Mit der Verabschiedung des Omnibus-Pakets Ende 2025 unterliegt WindowMaster nicht mehr der Berichtspflicht gemäß den Anforderungen der CSRD-Richtlinie und ESRS-Standards. Wie bereits erwähnt, wird WindowMaster dennoch weiterhin über seine ESG-Aktivitäten und die diesbezüglichen Ergebnisse und Ziele berichten und zudem die kürzlich abgeschlossene doppelte Wesentlichkeitsanalyse einbeziehen, die gemäß dem CSRD-Rahmenwerk entwickelt wurde.

E1 Klimawandel

ESG-Performance

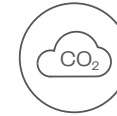
Umwelt: Unternehmensebene 100 % emissionsfrei

Für WindowMaster ist die Reduzierung von Emissionen nicht nur für unsere Unternehmensaktivitäten wichtig, sondern auch für unser Angebot an natürlichen und hybriden Lüftungslösungen, die dazu beitragen können, den CO₂-Fußabdruck von Gebäuden zu verringern.

In unserer neuen doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurden die Themen „Klimawandel“ und „Energie“ als wesentlich eingestuft. Die Berichterstattung über die Fortschritte in Bezug auf diese Themen ist Bestandteil des vorliegenden ESG-Berichts. Die entsprechenden Informationen finden sich in den umweltbezogenen Abschnitten, die unsere Umweltschutzmaßnahmen erörtern und einen aktuellen Überblick über unsere Umweltziele und strategischen Initiativen vermitteln.

Umweltschutzrichtlinien

Der WindowMaster Verhaltenskodex, unser internes Regelwerk mit Leitlinien und Verhaltensgrundsätzen,



Unser Ziel bis Ende 2030: **100 % emissionsfrei** in Scope 1 und 2



WindowMaster-Projekt:
The Ontario Secondary School Teachers Federation (OSSTF) HQ – Kanada

enthält einen Abschnitt zum Thema „Umwelt und Klima“. Dieser Teil des Regelwerks beschreibt unsere Verantwortung für die Umwelt und das Klima und gilt für die Geschäftstätigkeit, Betriebsabläufe und Beschäftigten von WindowMaster.

CO₂-Bilanz – Scope-1- und Scope-2-Emissionen

Als Unternehmen, das seine Produkte und Lösungen an Kunden rund um den Globus liefert, laufen wir Gefahr, dass sich unsere aus Beschaffung, Herstellung und weltweitem Versand resultierende CO₂-Bilanz negativ auf das Klima auswirkt. Wir nehmen unseren ökologischen Fußabdruck sehr ernst. Daher haben wir uns mit der Einführung unserer Nachhaltigkeitsstrategie bis 2030 auch das ehrgeizige Ziel gesetzt, die mit unserer eigenen Geschäftstätigkeit zusammenhängenden Scope-1- und Scope-2-Emissionen so weit wie möglich zu eliminieren.

Im Jahr 2025 haben unsere Bemühungen zur Reduzierung der Scope-1-Emissionen wertvolle Früchte getragen. So konnten wir diese im Vergleich zu 2024 um insgesamt 42 % senken. Dieser Erfolg ist in erster Linie auf die Verringerung der Emissionen unserer Firmenfahrzeuge um 75 % zurückzuführen. Demgegenüber sind die in Scope 1 enthaltenen energiebezogenen Emissionen 2025 um 10 % gestiegen.

Die Scope-2-Emissionen lagen 2025 nahezu auf dem Niveau von 2024, da wir einen Anstieg der marktbezogenen Emissionen um 2 % und einen Rückgang der standortbezogenen Emissionen um 1 % zu verzeichnen hatten.



**Etappenziel: 100 %
Strom aus erneuerbaren
Energiequellen in allen
Büros bis Ende 2025**

Abbildung 8: SBTi-validierte Reduktionsziele der Treibhausgasemissionen in Scope 1 + Scope 2 (marktbezogen) 2019 + 2023-2025

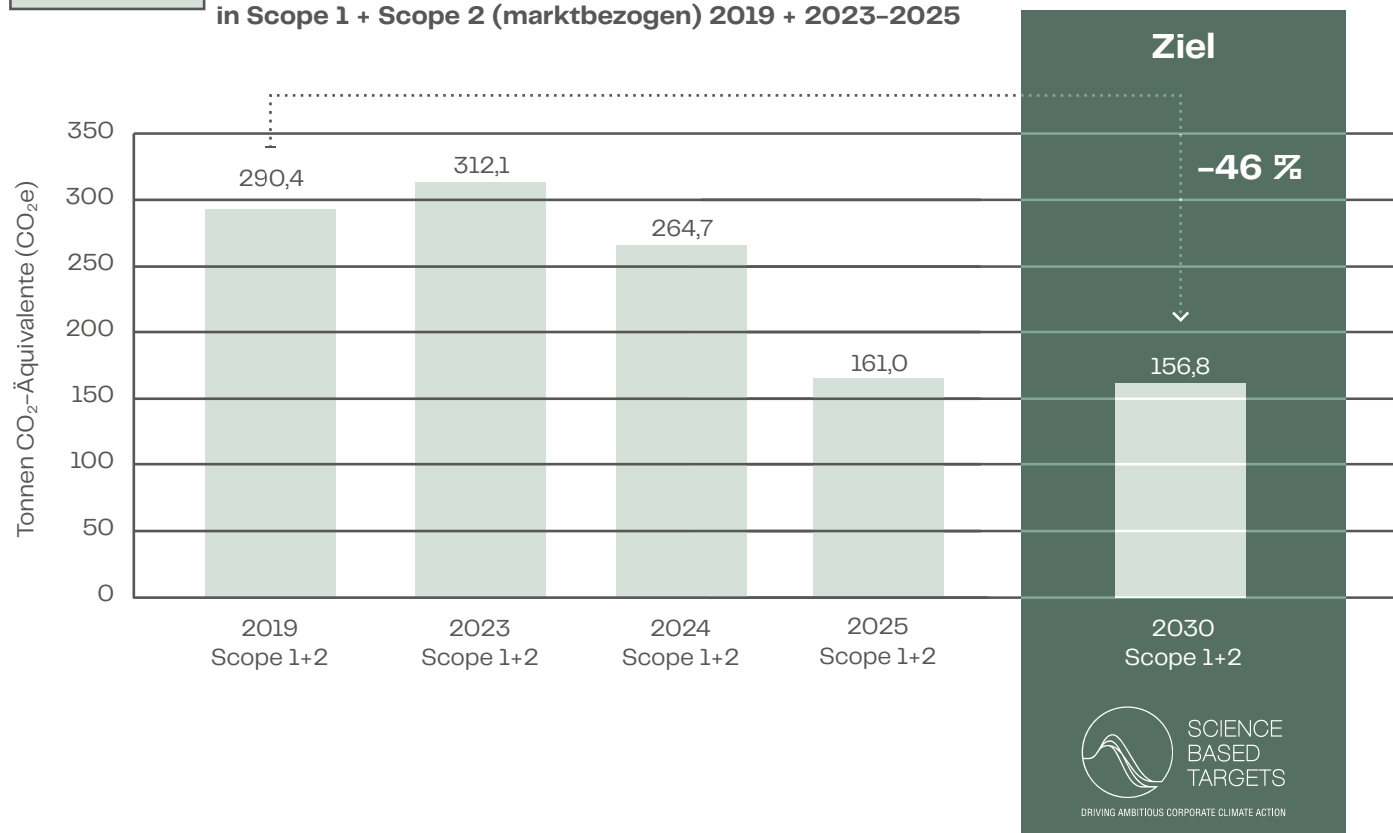


Abbildung 9: CO₂e-Emissionen in Tonnen, 2025

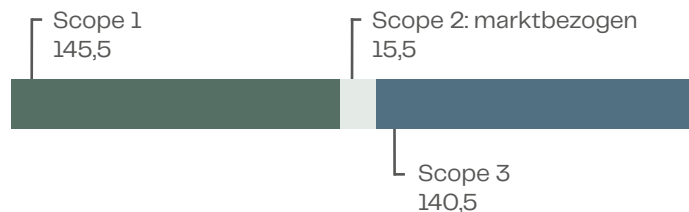


Abbildung 10: Gliederung der Scope-3-Emissionen 2025

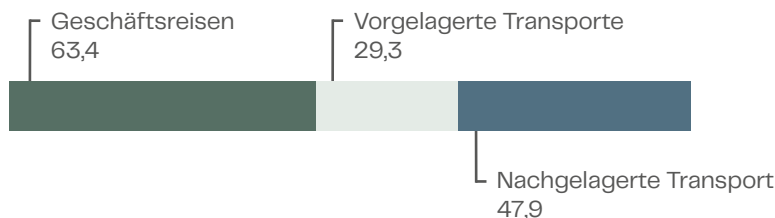
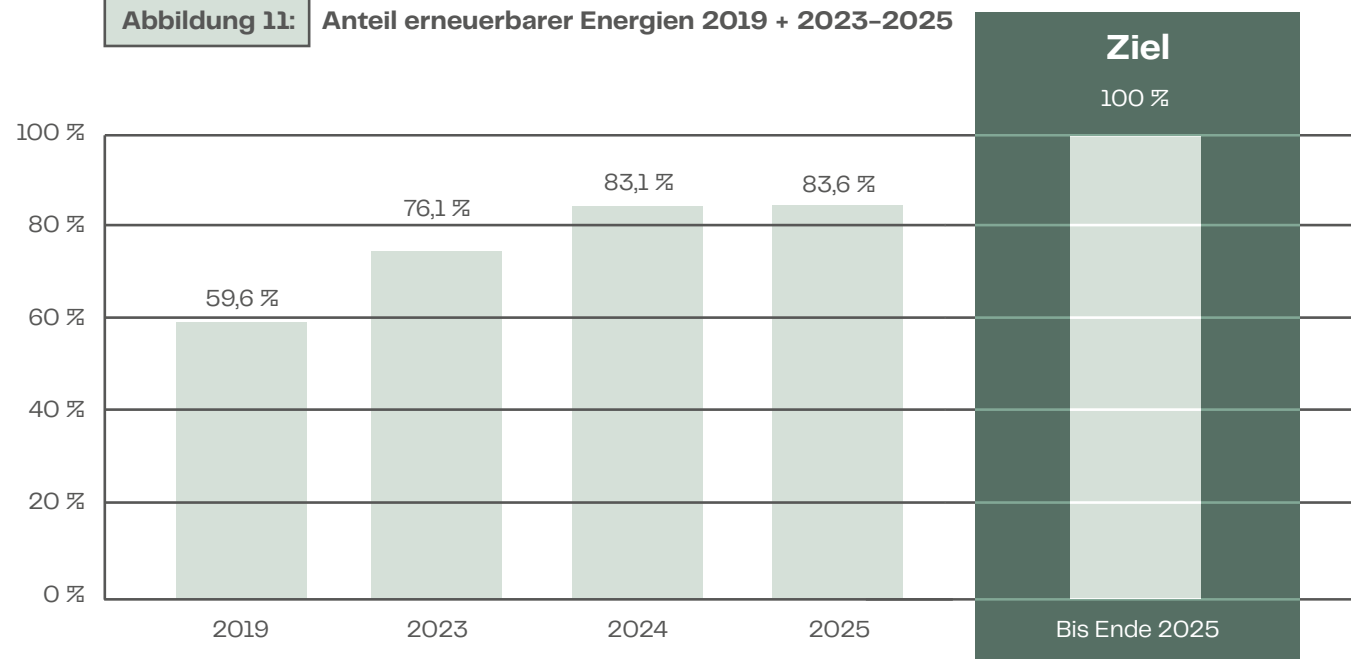


Abbildung 11: Anteil erneuerbarer Energien 2019 + 2023-2025



Insgesamt weisen unsere für 2025 ermittelten Emissionsdaten eine Verringerung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen (marktbezogen) um fast 45 % gegenüber 2019 auf. Mit diesem Ergebnis haben wir unseren von der Science Based Targets Initiative (SBTi) anerkannten Meilenstein nahezu erreicht, der eine Reduzierung unserer Scope-1- und Scope-2-Emissionen bis 2030 um 46 % gegenüber den Ausgangswerten von 2019 vorsieht. Über diesen Erfolg freuen wir uns sehr. Dennoch werden wir unsere Bemühungen kontinuierlich fortsetzen, um unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen bis 2030 weiter zu senken.

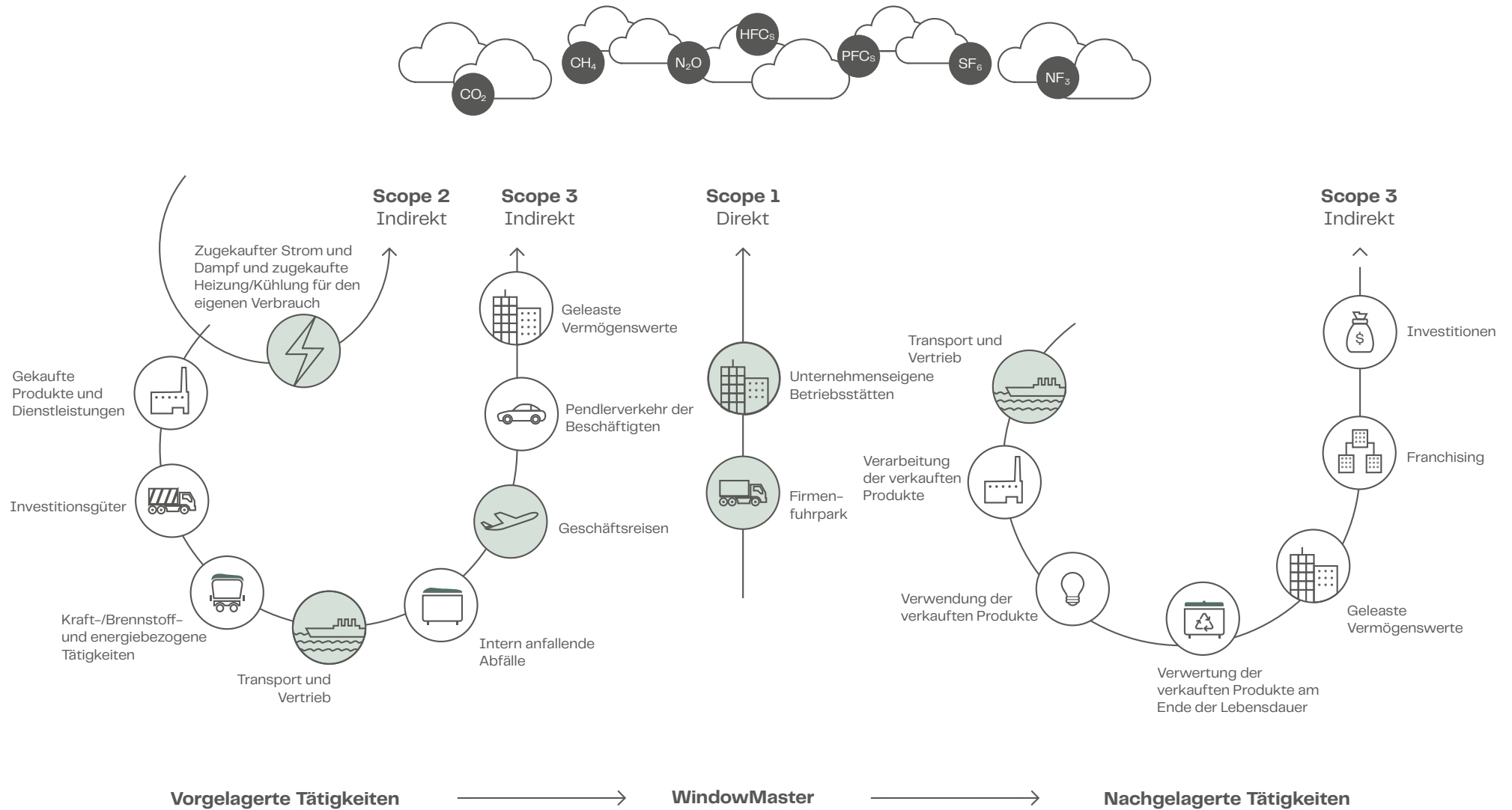
Ein Zeichen dafür, dass wir bei der Reduzierung der durch unser Unternehmen verursachten Emissionen unabhängig von unserem Geschäftsvolumen auf dem richtigen Weg sind, ist die Tatsache, dass unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen im Verhältnis zu unserem Umsatz seit 2022 kontinuierlich sinken.

Energieverbrauch

Die für 2025 ermittelten Daten zeigen, dass unser Energieverbrauch seit 2024 insgesamt um etwas mehr als 5 % gestiegen ist, was auch den

Abbildung 12: Scopes im Überblick

● In der Bilanzierung unserer THG-Emissionen enthaltene Scope-Kategorien



Anstieg der energiebezogenen Emissionen in Scope 1 unterstreicht.

Die für die Jahre 2023 und 2024 berichteten Zahlen für den Energieverbrauch waren leider fehlerhaft und mussten korrigiert werden.

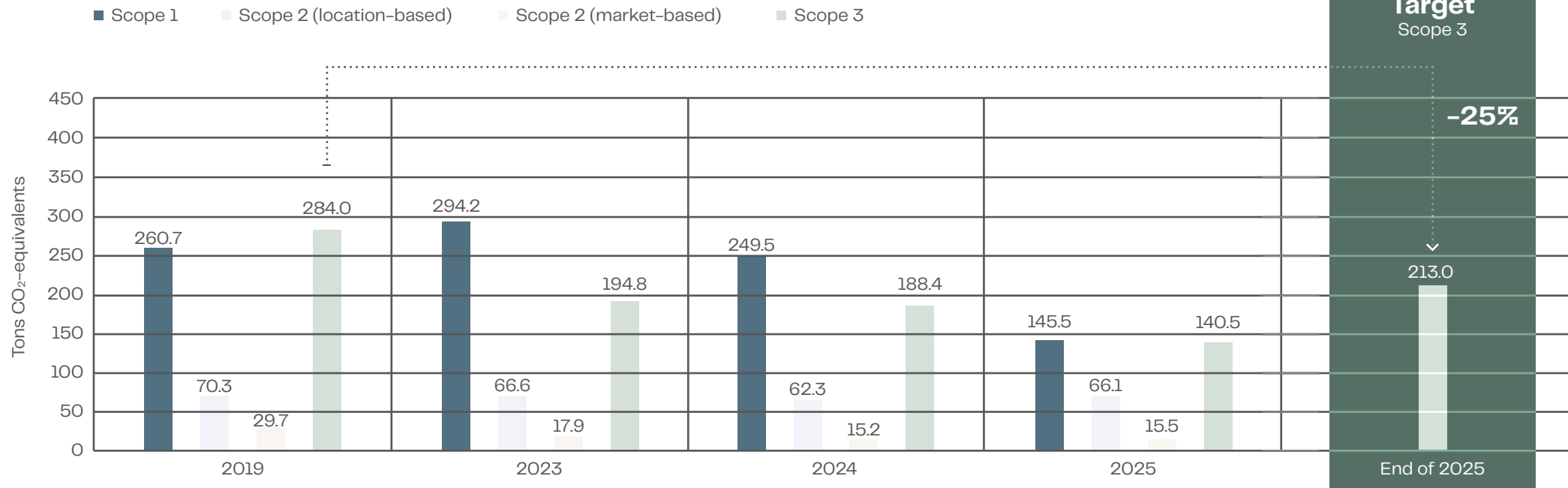
Unsere Produktionsstätte im deutschen Herford wird derzeit renoviert, um ihre Energieeffizienz in

den kommenden Jahren zu verbessern. Die hier getätigten Investitionen werden unter anderem dazu führen, dass der Gasverbrauch unserer Produktionsstätte größtenteils auf erneuerbare Energiequellen umgestellt wird.



Unser Ziel: **Senkung der Emissionen durch Transporte** um 25 % bis Ende 2025

Figure 13: Greenhouse gas emission 2019 + 2023-2025





Strom aus erneuerbaren Energien

Eines unserer Ziele für 2025 war es, den Stromverbrauch an unseren Bürostandorten zu 100 % auf erneuerbare Energien umzustellen. Bis Ende 2025 ist es uns gelungen, 84 % unseres Stroms aus erneuerbaren Energien zu beziehen, was eine leichte Verbesserung gegenüber 2024 darstellt. Ausgehend von dem im Jahr 2025 erzielten Ergebnis werden wir unsere Bemühungen fortsetzen, den Anteil erneuerbarer Energien an unserem Stromverbrauch so weit wie möglich und in Abhängigkeit von den Versorgungsmöglichkeiten in den Ländern, in denen wir Standorte unterhalten, zu erhöhen.

Elektrofahrzeuge im Firmenfuhrpark

Ein weiteres Ziel für das Jahr 2025 bestand darin, unseren Firmenfuhrpark zu 100 % auf Elektrofahrzeuge umzustellen. Dieses Ziel haben wir zu 72 % erreicht, wobei dieser Prozentsatz den Durchschnittswert des Jahres 2025 darstellt und bis Jahresende sogar auf 83 % anstieg. Auf diesem Wert bauen wir 2026 auf.

Auf Grundlage des bereits 2025 erzielten Fortschritts werden wir darauf hinarbeiten, dass alle neuen Leasingfahrzeuge in unserem Firmenfuhrpark Elektrofahrzeuge sind und unsere Fahrzeugflotte letztendlich zu 100 % aus Elektrofahrzeugen besteht.

Emissionen in unserer Wertschöpfungskette – Scope 3

Die Reduzierung unserer Scope-3-Emissionen ist Teil unserer kontinuierlichen Bemühungen, Emissionen zu vermeiden, wann immer und wo immer dies möglich

ist, sei es in unseren eigenen Betrieben oder im Zusammenhang mit unserer Wertschöpfungskette. Seit 2024 kaufen wir Ökokraftstoff-Zertifikate für unsere Gütertransporte und konnten so die transportbedingten Emissionen noch weiter senken.

Unsere Scope-3-Emissionen sind 2025 im Vergleich zu 2024 um 25 % gesunken. Im Vergleich zu den Ausgangswerten von 2019 entspricht dies einem

Rückgang von fast 51 %, sofern man den Kauf von Ökokraftstoff-Zertifikaten berücksichtigt, bzw. von 24 %, wenn man den Kauf dieser Zertifikate nicht in die Rechnung einbezieht.

Eines unserer Ziele für das Jahr 2025 war die Senkung der Scope-3-Emissionen um 25 % gegenüber den Ausgangswerten von 2019. Dieses Ziel konnten wir unter Berücksichtigung des

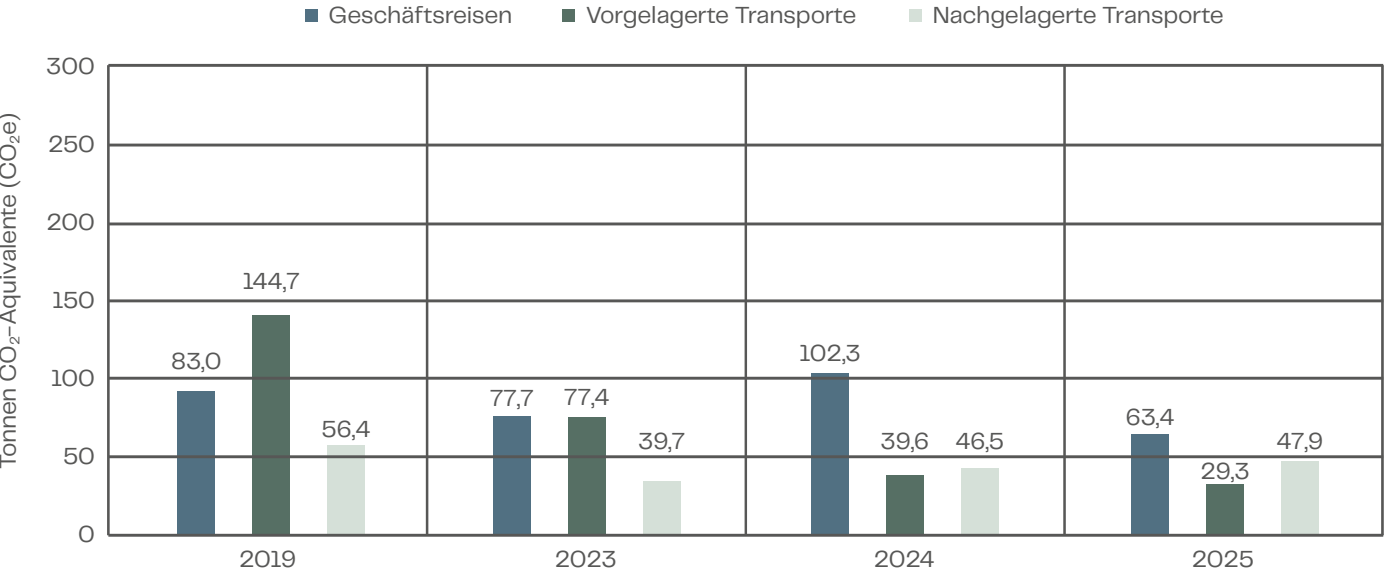
Kaufs von Ökokraftstoff-Zertifikaten bereits 2023 umsetzen. Mit dem 2025 erzielten Ergebnis bei den Scope-3-Emissionen haben wir das Reduktionsziel von 25 % damit das dritte Jahr in Folge erreicht. Auf dieser Grundlage werden nun die nächsten Schritte im Hinblick auf die weitere Senkung der Scope-3-Emissionen prüfen.

In unserer Berichterstattung über unsere Scope-3-Emissionen berücksichtigen wir auch die Emissionen aus (vor- und nachgelagerten) Gütertransporten und Geschäftsreisen.

Die Emissionen aus (vor- und nachgelagerten) Gütertransporten sind 2025 im Vergleich zu 2024 um über 10 % gesunken. Einer der Gründe für diesen Rückgang ist das im Vergleich zu 2024 geringere Luftfrachtvolumen. Damit konnten wir eines der Ziele für die Jahre ab 2025, nämlich der Einsatz emissionsärmerer Verkehrsträger, erfolgreich umsetzen. Die Reduzierung der Scope-3-Emissionen in den vergangenen Jahren ist auch auf unsere Bemühungen zurückzuführen, Materialien und Zukaufteile von Lieferanten zu beziehen, die näher an unseren Produktionsstandorten ansässig sind, um weite Transportwege möglichst zu vermeiden.

Die Emissionen aus Geschäftsreisen sind im Vergleich zu 2024 um 38 % zurückgegangen. Dies ist eine äußerst positive Entwicklung, nicht zuletzt, weil das Niveau 2024 im Vergleich zu den Vorjahren eher hoch war. Wann immer möglich, sollte stets die Reisemöglichkeit mit den geringsten Emissionen genutzt werden.

Abbildung 14: Treibhausgasemissionen aus Transporten und Geschäftsreisen 2019 + 2023–2025





WindowMaster-Projekt:
National Gemstone Centre, foto: ©Paul Kozlowski – Großbritannien

E1 Klimawandel

Umwelt: Gebäudeebene 100 % intelligente und gesunde Umgebung

Unsere Rolle als Anbieter von natürlichen und hybriden Lüftungslösungen, die das Raumklima in Gebäuden durch Nutzung der Kräfte der Natur (Luft) regeln, stellt in unserer doppelten Wesentlichkeitsanalyse eine Chance im Bereich „Klimaschutz“ dar. Dies liegt darin begründet, dass unsere natürlichen und hybriden Lüftungslösungen dazu beitragen können, den ökologischen Fußabdruck und die Umweltbelastung der Baubranche zu verringern.

Natürliche und hybride Lüftung zur Verbesserung der Energieeffizienz und Senkung der CO₂-Emissionen

Sowohl die natürliche als auch die hybride Lüftung sind gut dokumentierte, wirksame Strategien zur Senkung des Energieverbrauchs in Gebäuden. In umfangreichen Fallstudien und Forschungsprojekten wurde umfassend unter Beweis gestellt, dass diese Lüftungsprinzipien einen energieeffizienten Gebäudebetrieb unterstützen. Zwar hängen die erzielbaren Energieeinsparungen von Faktoren

wie Auslegung des Gebäudes, Bauvorschriften und klimatischen Bedingungen ab, doch sind die ökologischen und betrieblichen Vorteile insgesamt unbestritten.

Durch Einbindung einer intelligenten natürlichen Lüftung in die Gebäudeplanung lässt sich der Bedarf an mechanischen Kühl- und Lüftungssystemen erheblich verringern oder vollständig vermeiden. Auf diese Weise kann sich eine hybride Lüftungsstrategie ergeben. Diese trägt zu einem niedrigeren Energiebedarf, geringeren CO₂-Emissionen und einem verbesserten Raumklima bei und fördert sowohl die Energieeffizienz des Gebäudes als auch das Wohlbefinden der Gebäudenutzer.

Im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes für nachhaltiges Bauen spielt die natürliche und hybride Lüftung eine Schlüsselrolle bei der Reduzierung der Umweltbelastung der bebauten Umwelt. In Verbindung mit intelligenten Steuerungen und datengestützter Optimierung fördert die



WindowMaster-Projekt:
Heinrich-Eschenburg Primary School – Deutschland



natürliche und hybride Lüftung den Übergang zu klimaresilienten, energieeffizienteren und zukunftsfähigen Gebäuden.

Berechnung der grauen Emissionen

In vielen Ländern vollzieht sich derzeit ein deutlicher Wandel in der Art und Weise, wie die Performance und Nachhaltigkeit von Gebäuden bewertet werden. In der Vergangenheit lag der Schwerpunkt vor allem auf der Verbesserung der Energieeffizienz.

Auch wenn dieser Faktor nach wie vor von großer Bedeutung ist, wächst das Bewusstsein, dass die Energieeffizienz allein nicht mehr ausreicht, um die Klimabelastung der bebauten Umwelt in den Griff zu bekommen. Infolgedessen verlagert sich der Fokus zunehmend auf die Reduzierung der CO₂-Emissionen, wobei hierzu auch die grauen Emissionen („Embodied Carbon“) sowie die im Betrieb anfallenden Emissionen über den gesamten Lebenszyklus von Gebäuden hinweg zählen.

Dieser Wandel wird durch nationale Vorschriften, Zertifizierungssysteme und freiwillige Standards forciert, die Grenzwerte für CO₂-Emissionen festlegen. Diese Rahmen- und Regelwerke verlangen zunehmend eine umfassendere Bewertung der Umweltbelastung von Gebäuden und rufen alle beteiligten Parteien dazu auf, nicht nur den Energieverbrauch eines Gebäudes während des Betriebs zu berücksichtigen, sondern auch die damit verbundene CO₂-Bilanz.

Der von WindowMaster für unsere natürlichen Lüftungslösungen entwickelte Emissionsrechner zur Berechnung der grauen Emissionen wurde bereits in verschiedenen Fällen eingesetzt und hat sowohl uns als auch unseren Kunden einen einfacheren Vergleich unterschiedlicher Lösungen über diverse Regionen hinweg ermöglicht. In den mit natürlicher Lüftung ausgestatteten Fällen betrugen die errechneten grauen Emissionen durchschnittlich 0,04 kg CO₂e/m²/Jahr. Das sind etwa 20-mal weniger als bei einem mechanischen Lüftungssystem.¹

Auf die Vorteile natürlicher Lüftungssysteme im Hinblick auf die CO₂-Bilanz von Gebäuden wird mittlerweile auch in zahlreichen weiteren Studien mit Nachdruck hingewiesen.²

Quellen:

- 1** <https://www.aivc.org/resource/life-cycle-assessment-designelement-ventilation-system-selection>
- 2** Quantifying Greenhouse Gas Emissions from HVAC – A Case Study of Natural, Hybrid and Mechanical Ventilation Strategies <http://dx.doi.org/10.1016/j.jobe.2025.113642>, CIBSE TM65.4 Embodied carbon in building services: office HVAC

Das wahre Potenzial freisetzen

Die Bedeutung der Gebäudedaten

WindowMaster verfügt über einen starken Wettbewerbsvorteil, wenn Immobilienbesitzer sich damit einverstanden erklären, dass wir über unsere intelligenten Systeme auf eine Vielzahl aussagekräftiger Daten aus verschiedenen Gebäuden zugreifen. Diese Daten werden für einige Projekte zwar bereits genutzt und analysiert, doch das wahre Potenzial besteht darin, tiefere Einblicke zu gewinnen und einen größeren Mehrwert für eine Vielzahl von Kunden zu erzielen. Gebäudedaten spielen eine entscheidende Rolle bei der Schaffung intelligenterer Gebäude mit verbesserter Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Durch die Erfassung, Aufbereitung und Analyse von Daten, die von Gebäudesystemen, Produkten und Sensoren geliefert werden bzw. das Raumklima betreffen, lässt sich ein umfassendes Verständnis dafür gewinnen, wie sich Gebäude mit integrierten WindowMaster-Systemen und -Produkten im realen Betrieb bewähren. Diese Erkenntnisse sind unerlässlich, um Ineffizienzen aufzudecken, den Energieverbrauch zu optimieren und die Gesamtleistung der Systeme über den gesamten Lebenszyklus des Gebäudes hinweg zu verbessern.

Gebäudedaten sind ein wesentlicher Faktor für skalierbare digitale Lösungen und Dienste. Bei intelligenter Nutzung bieten sie die Möglichkeit, automatisierte Analysen, Leistungsvisualisierungen und Vergleiche zwischen Gebäuden und Systemen zu erstellen. Dies generiert langfristigen Mehrwert, indem die Transparenz erhöht, die Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften und Berichtspflichten



WindowMaster-Projekt:
VELUX LKR Innovation House, foto: Adam Mørk – Dänemark

gefördert und zukunftsfähige, resiliente Gebäude geschaffen werden, die sich an veränderte Anforderungen und Nachhaltigkeitsziele anpassen können.

Aufbau eines skalierbaren Data-Frameworks

Aufbauend auf den 2025 durchgeführten Sondierungen haben wir im weiteren Verlauf des Jahres ein tieferes Verständnis für die von unseren Systemen und Produkten generierten Daten entwickelt. Wir haben umfassende Analysen einer Vielzahl von Datenpunkten durchgeführt und wertvolle Erkenntnisse über Systemschnittstellen, Datenstrukturen sowie gegenseitige Abhängigkeiten auf Produkt- und Gebäudeebene gewonnen.

Im Jahr 2025 lag unser Hauptaugenmerk darauf, uns einen klaren Überblick über die verfügbaren Daten zu verschaffen und die erforderlichen Rahmenbedingungen festzulegen, um deren wahres Potenzial auszuschöpfen. So war es uns möglich, konkrete Optimierungsmöglichkeiten zu ermitteln und zu klären, wie Daten intelligenter und strukturierter genutzt werden können. Durch Schaffung dieser Grundlagen sind wir nun in der Lage, Daten so zu nutzen, dass wir für unsere Kunden einen Mehrwert generieren und gleichzeitig zu einer verbesserten Klimabilanz und einem besseren Raumklima beitragen können.

Die im Jahr 2025 durchgeführten Maßnahmen haben den Grundstein für die zukünftige Entwicklung gelegt, um datengestützte Lösungen anzubieten, die die Systemeffizienz, die Produktleistung und den Gebäudebetrieb optimieren. Die analysierten



Green Talks – Folge 5:
Natural Ventilation: From Comfort to Climate Impact

Daten decken zahlreiche Anwendungsfälle und Einsatzbereiche ab und bilden eine skalierbare Grundlage für künftige Projekte sowohl auf Produkt- als auch auf Gebäudeebene. Dieser Ansatz unterstützt unser langfristiges Ziel, das Kreislaufpotenzial auf Produktebene zu erschließen und gleichzeitig eine intelligentere und nachhaltigere Gebäudeperformance zu ermöglichen.

Dank gezielter Maßnahmen, interner Abstimmung und des Verständnisses verschiedener Datenprojekte markiert das Jahr 2025 den Übergang von

der Erkundungsphase zur Schaffung der Voraussetzungen für die Zukunft. Die im Laufe des Jahres gewonnenen Erkenntnisse sowie die geschaffenen Rahmenbedingungen werden unsere nächsten Schritte im Rahmen der Weiterentwicklung der automatisierten Analyse und Visualisierung der Gebäude- und Systemleistung leiten.

Ab 2026 sind wir damit in der Lage, datengestützte Verbesserungen weiter voranzutreiben, die unseren Kunden zugute kommen, die Umweltbelastung verringern und unser Serviceangebot stärken.

Fallbeispiel

Hybride Umgebung für Klimalabor und Architekturbüro



Im Herzen der belgischen Stadt Löwen (Leuven), direkt an der belebten Einkaufsstraße Diestsestraat, hat das Architekturbüro archipelago einen heruntergekommenen Hinterhof in seinen neuen Firmensitz verwandelt. Dieser bildet damit Teil eines gemischt genutzten Büro- und Wohnprojekts, welches Wohnen, Einkaufen und Arbeiten rund um einen begrünten Innenhof vereint. Der neue Firmensitz von archipelago sollte jedoch mehr als nur ein gewöhnliches Bürogebäude sein. In Zusammenarbeit mit Forschern der Katholischen Universität Löwen (KU Leuven) untersuchte das Planungsteam, inwieweit eine passive Kühlung durch Nutzung der thermischen Masse, der Nachtauskühlung sowie intelligenter Fassadenlösungen den Bedarf an aktiver Kühlung senken könnte.

Um dieses Low-Tech-Konzept in die Praxis umzusetzen, benötigte archipelago eine äußerst reaktionsschnelle Raumklimasteuerung, die folgende Anforderungen erfüllen musste:

- Abgestimmte Kombination von natürlicher und mechanischer Lüftung durch eine hybride Lösung
- Enge Interaktion mit Deckenstrahlplatten für die Strahlungsheizung und -kühlung und begrenzter Einsatz aktiver Systeme
- Sicherstellung des Komforts in einer dicht besetzten, kreativen Büroumgebung mit wechselnder Belegung

- Aufrechterhaltung einer unkomplizierten Nutzererfahrung sowohl für die Planer als auch die Facility Manager

Als Steuerungszentrale für dieses Experiment zur klimaresilienten Bürogestaltung wurde

die Raumklimasteuerung NV Embedded® von WindowMaster gewählt.

Die Firmenzentrale von archipelago in Löwen verdeutlicht, wie eine durchdachte Architektur in Kombination mit einer intelligenten Steuerung

einen ehemals problematischen Hinterhof in einen klimaresilienten, komfortablen Arbeitsplatz verwandeln kann, an dem frische Luft, natürliches Tageslicht und ein gemeinsam genutzter, begrünter Innenhof zur Verfügung stehen.

„Das Architekturbüro archipelago wollte mit seinem Firmensitz in Löwen unter Beweis stellen, dass es möglich ist, mit wenigen, aber intelligenten Systemen ein hohes Maß an Komfort zu erreichen. Durch die Kombination passiver Lösungen mit unserer Raumklimasteuerung NV Embedded® nutzt das Gebäude nun die Kräfte der Natur und greift nur dann auf aktive Systeme zurück, wenn dies wirklich notwendig ist. Dies ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie frische Luft, die Verfügbarkeit von Daten und gute Planung in einer immer wärmer werdenden Stadt positiv zusammenwirken können.“



Jannick Roth,
Building Performance & Standardization
Manager, WindowMaster



Fotos: © Green Deal Klimaatbestendige Omgeving

Fallbeispiel

Plot 9A in Manchester: klimaneutrales Bürogebäude mit Frischluftgarantie



Die Gewerbeimmobilie Plot 9A in der First Street ist weit mehr als nur eine neue Geschäftsadresse in Manchester. Es ist das erste in Betrieb befindliche klimaneutrale Bürogebäude der Stadt und ein klares Indiz dafür, in welche Richtung sich die bebaute Umwelt in der Region entwickelt.

Das Projekt musste auf die ambitionierte Dekarbonisierungsagenda der Metropolregion Greater Manchester und das in ihrem Raumentwicklungskonzept festgelegte Ziel, bis 2028 alle Neubauprojekte klimaneutral auszuführen, abgestimmt werden und gleichzeitig den wirtschaftlichen Erwartungen an ein erstklassiges,

im Stadtzentrum gelegenes Bürogebäude gerecht werden.

Das Projekt Plot 9A stellt unter Beweis, dass ein klimaneutraler Betrieb, das Wohlbefinden der Gebäudenutzer und Grade-A-Bürostandards in einem einzigen, stimmigen Entwurf vereint werden können und dass eine intelligente Hybridlüftung mittlerweile ein wesentlicher Bestandteil des hierzu verwendeten Instrumentariums ist.

Wesentliche Vorteile:

- Reduzierter Betrieb der HLK-Anlagen dank natürlicher Lüftung an geeigneten Tagen

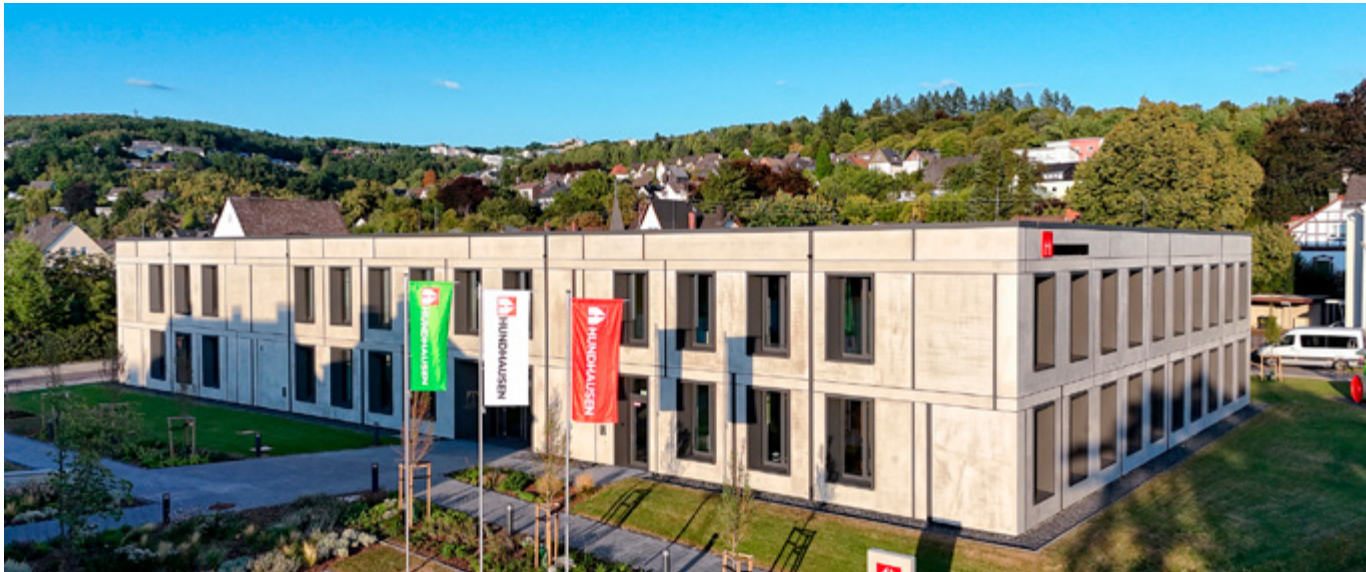
- Bessere Raumlufthqualität und damit höhere Konzentrationsfähigkeit und gesteigertes Wohlbefinden der etwa 2.600 Beamten
- Kühlung über automatisierte Nachtauskühlung zwecks Ableitung der aufgestauten Wärme und Reduzierung des Kühlbedarfs am Folgetag
- Fassadenlösung, die im Einklang mit den übergeordneten Nachhaltigkeitskriterien des Gebäudes steht, darunter die NABERS-Zielbewertung von 5,5 Sternen („Design Reviewed“) und die BREEAM-Zertifizierung mit der Note „Excellent“

Für Architekten, Haustechnikplaner, Projektentwickler und Auftraggeber aus dem öffentlichen Sektor bietet das Projekt einen praxisorientierten Leitfaden für zukünftige Bürogebäude mit ehrgeizigen Zielen in puncto Energieeffizienz und Komfort.



Fallbeispiel

Klimaneutrale Hauptverwaltung mit natürlicher Lüftung als Systemmotor



Am Standort Siegen–Weidenau hat die W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH ihre neue, zweigeschossige Hauptverwaltung bezogen. Der Neubau nach Plänen von Ropertz & Partner (Duisburg) ist als klimaneutrales Null Energie Gebäude konzipiert und übersetzt diesen Anspruch konsequent in Architektur und Technik.

Hundhausen wollte mit dem neuen Verwaltungssitz zeigen, dass ein modernes Bürogebäude gleichzeitig klimaneutral, wirtschaftlich und komfortabel sein kann.

Natürliche Lüftung sollte dabei nicht nur ein „nice to have“ sein, sondern ein zentrales Element des Null Energie Ansatzes. Dafür holte der Bauherr WindowMaster als Partner für natürliche Lüftung und die Einbindung der Rauch- und Wärmeabzugsfunktion ins Gesamtkonzept an Bord.

Das Projekt der Hundhausen–Hauptverwaltung zeigt, wie sich in modernen Büro- und Verwaltungsbauten hoher thermischer Komfort, gesunde Raumluft



und sehr niedriger Energieeinsatz miteinander kombinieren lassen. Die natürliche Lüftung bildet dabei das Rückgrat des Raumklimas und unterstützt den Anspruch an eine klimaneutrale Unternehmenszentrale.

Hier erfahren Sie mehr über dieses Projekt

E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Umwelt: Produktebene

100 % kreislauffähig

Ein erhebliches Risiko im Zusammenhang mit der Beschaffung, der Herstellung und dem Verkauf von Produkten, die unter anderem Metalle, Elektronikteile und Batterien enthalten, ist die damit verbundene Umweltbelastung. Vor diesem Hintergrund gilt es, den Fokus auf die Chancen zu legen, die die Kreislaufwirtschaft in der Produktionskette bietet.

Das Thema Kreislaufwirtschaft wurde in unserer neuen doppelten Wesentlichkeitsanalyse als wesentlich eingestuft und steht somit im Einklang mit unserer strategischen Ausrichtung und den Zielen unserer Berichterstattung gemäß unserer Nachhaltigkeitsstrategie bis 2030. Unser strategisches Ziel einer 100%igen Kreislauffähigkeit auf Produktebene ist sehr ambitioniert. Derzeit untersuchen wir noch, was dieses Ziel genau beinhaltet und wie wir es erreichen können.

Rücknahmeprogramm

Im Rahmen unseres etablierten Rücknahmeprogramms in Dänemark haben wir 2025 weiterhin gebrauchte WindowMaster-

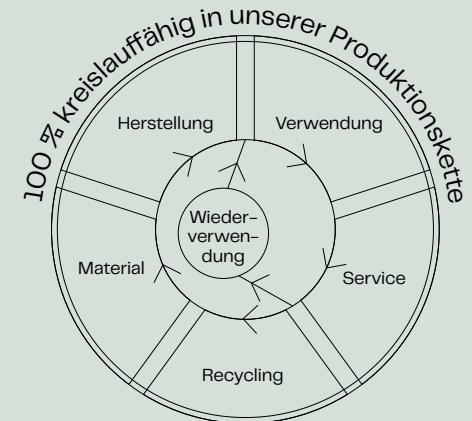
Produkte zurückgenommen. Diese wurden zunächst eingelagert, um Anfang 2026 die nächsten Schritte im Recyclingprozess einzuleiten. Derzeit warten wir noch auf endgültige Zahlen bezüglich der 2025 zurückgenommenen Produkte.

Mit unserem Rücknahmeprogramm heben wir uns von der Konkurrenz ab. Deshalb werden wir im Detail prüfen, wie wir das Programm in Zukunft als Mehrwertdienstleistung für unsere Kunden weiterentwickeln können.

Im Rahmen eines Kundenprojekts konnten wir 2025 wertvolle Erfahrungen sammeln. Wir haben in diesem Fall gebrauchte Fensterantriebe zurückgenommen und lediglich die Komponenten austauscht, die auch wirklich ersetzt werden mussten, um die Antriebe für einen neuen Lebenszyklus fit zu machen. Die Tatsache, dass wir unser Wissen erweitern und unsere Möglichkeiten ausbauen konnten, Produkte von Bestandskunden zurückzunehmen und wiederzuverwenden, stellt für uns eine positive Entwicklung dar.

Orientierung an den Zielen der Kreislaufwirtschaft

In unserer Nachhaltigkeitsstrategie bis 2030 haben wir uns verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass alle ab 2023 in Europa verkauften Produkte mit einem WindowMaster-Logo im Rahmen unseres Rücknahmeprogramms zurückgegeben werden können und zu 100 % kreislauffähig sind. Wir sprechen in diesem Zusammenhang von unserer Orientierung an den Zielen der Kreislaufwirtschaft.



Zusätzlich zum Ausbau unseres Rücknahmeprogramms halten wir uns selbstverständlich auch an die behördlichen Auflagen in puncto Abfallentsorgung, wie beispielsweise die Anforderungen der WEEE-Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte.

Der nächste Schritt hin zu kreislauffähigen Produkten

Im Laufe des Jahres 2025 haben wir weiterhin Produktdaten genutzt, um uns detaillierte Einblicke in den Lebenszyklus unserer Produkte zu verschaffen. Zu den gewonnenen Erkenntnissen zählten u. a. Informationen bezüglich der Möglichkeiten, wie wir vorhersehen können, wie und wann unsere Produkte gewartet werden müssen, um ihre Lebensdauer zu verlängern. Außerdem haben wir mehr darüber erfahren, wie unsere Produkte einen neuen Lebenszyklus erhalten können.

Im Jahr 2026 wird WindowMaster einen Fahrplan für die nächste Phase der Sondierung erstellen, um zu ermitteln, ob und wie die Kreislauffähigkeit unserer Produkte weiter gestärkt werden kann. Diese Maßnahmen basieren auf unserem Ansatz, uns an den Zielen der Kreislaufwirtschaft zu orientieren, indem wir Nachhaltigkeitsaspekte systematisch in unsere Lieferkette, Produktentwicklung und Produktionsprozesse einbinden.

In diesem Zusammenhang prüfen wir, wie wir unsere weltweiten Bemühungen zur Verbesserung der Recyclingfähigkeit von Materialien und Komponenten ausweiten können, und ermitteln potenzielle Möglichkeiten zu deren Wiederverwendung, die

die Lebensdauer der Produkte verlängern und den Ressourcenverbrauch senken können. Aspekte der Kreislaufwirtschaft werden bereits in einer frühen Phase des Produktentwicklungsprozesses berücksichtigt, parallel zu unseren Standardanforderungen hinsichtlich Leistung, Qualität und Sicherheit.

Außerdem stehen wir im Dialog mit ausgewählten Lieferanten, um mehr über die Materialzusammensetzung, die mögliche Verwertung zum Ende der Lebensdauer sowie Wege zur verbesserten Materialrückgewinnung zu erfahren. Diese so gewonnenen Erkenntnisse

ermöglichen fundiertere Entscheidungen und tragen zu mehr Transparenz entlang der gesamten Wertschöpfungskette bei.

All diese Maßnahmen finden fortlaufend in enger Zusammenarbeit zwischen unseren Bereichen Forschung und Entwicklung, Produktmanagement, Beschaffung und Produktion statt und bilden eine wichtige Grundlage für künftige Initiativen. Durch die Stärkung unserer Prozesse und Wissensbasis unternimmt WindowMaster konkrete Schritte, um die Kreislauffähigkeit unserer Produkte zu fördern und eine ressourceneffizientere bebaute Umwelt zu schaffen.





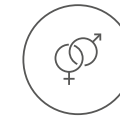
S1 Eigene Belegschaft

Soziales: Verantwortungsbewusster Arbeitgeber

Für WindowMaster ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir uns gut um unsere Mitarbeitenden kümmern und ständig auf den Prüfstand stellen, ob wir der verantwortungsbewusste Arbeitgeber sind, der wir sein wollen.

Ende 2025 beschäftigten wir 146 Mitarbeitende in Vollzeit und 157 Mitarbeitende insgesamt im Vergleich zu 136 Vollzeitkräften im Jahr 2024. Geografisch gesehen arbeiten 44 % unserer Beschäftigten und damit die größte Gruppe innerhalb unserer Belegschaft in Dänemark. Die zweitgrößte Gruppe bilden unsere Mitarbeitenden in Deutschland mit 34 %. Die restlichen 22 % verteilen sich auf andere europäische Länder und Nordamerika.

In unserer neuen doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurde das Thema „Arbeitsbedingungen“ mit besonderem Schwerpunkt auf Gesundheit und Sicherheit als wesentlich eingestuft. Die Gewährleistung gesunder und sicherer Arbeitsbedingungen gilt als eine der wichtigsten Herausforderungen in Bezug auf unsere Belegschaft. Daher haben wir dieses Thema auch bereits zuvor in unserer Berichterstattung über unsere Maßnahmen



Ziel: jeweils **50 %**
Frauen und Männer im
Verwaltungsrat bis Ende
2030



und Ziele im Bereich Soziales als wesentlichen Faktor berücksichtigt.

Richtlinien für Mitarbeitende

Mit dem Wachstum von WindowMaster und der Erweiterung unseres Personalbestands steigt auch der Bedarf an klaren Richtlinien für unsere Belegschaft. Es ist wichtig, dass alle mit den Rahmenbedingungen vertraut sind – sowohl mit den gesetzlichen Bestimmungen und unseren Führungsprinzipien als auch mit den Erwartungen, die an Mitarbeitende und Führungskräfte gestellt werden.

Wir haben 2025 eine umfassende Überprüfung und Aktualisierung unserer Richtlinien für Mitarbeitende eingeleitet, um sicherzustellen, dass diese mit den nationalen Gesetzen und Vorschriften sowie den lokal geltenden Unternehmensrichtlinien von WindowMaster im Einklang stehen. Als Ergebnis dieser Arbeit haben wir unseren neuen WindowMaster-Verhaltenskodex als Ergänzung zu unserem Mitarbeitendenhandbuch verabschiedet.

Gesundheit und Sicherheit

Unser übergeordnetes Ziel ist es, dass alle Mitarbeitenden von WindowMaster bei der Ausübung ihrer Tätigkeit unverletzt bleiben und sich an ihrem Arbeitsplatz stets sicher fühlen. Im Jahr 2025 hatten wir 19 Unfälle zu verzeichnen im Vergleich zu 11 Meldungen im Jahr zuvor. Dies ist bedauerlich und entspricht nicht unseren Erwartungen. Demzufolge stieg die Unfallhäufigkeit (Lost Time Injury Frequency Rate – LTIFR) 2025 auf 8 im Vergleich zu 4,5 im Jahre 2024.

Abbildung 15: Anzahl der Unfälle und Ausfalltage 2023–2025

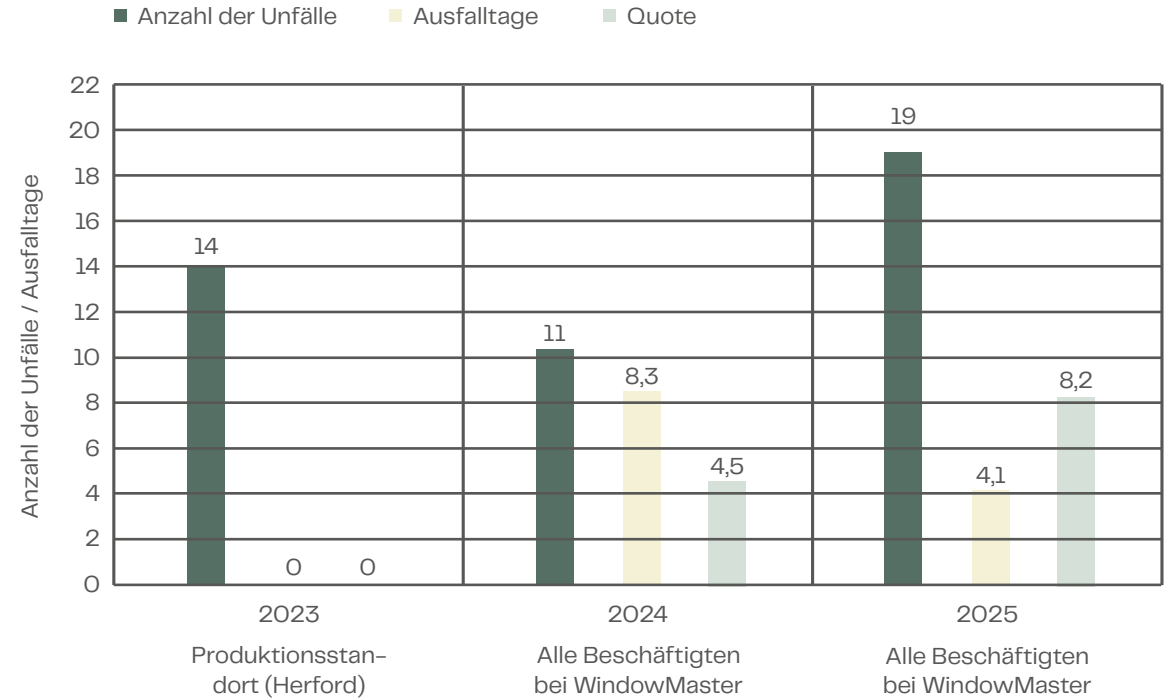
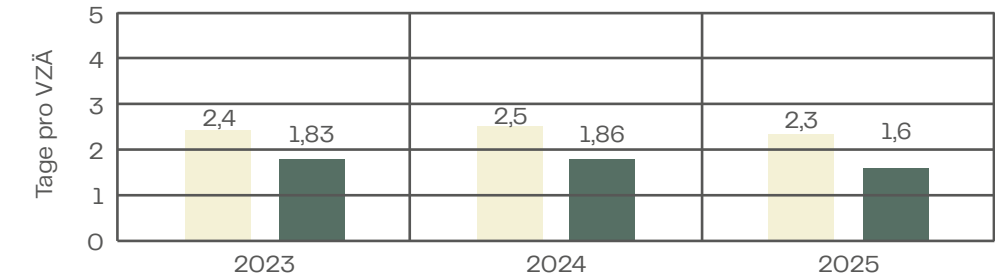


Abbildung 16: Krankheitsbedingte Ausfalltage und VZÄ-Quote 2023–2025



Unsere Präsenzs Schulungen zu Gesundheit und Sicherheit haben wir 2025 für alle Beschäftigten an unseren Standorten in Deutschland fortgesetzt. Im deutschen Herford befindet sich auch unsere wichtigste Produktionsstätte. Die für alle Mitarbeitenden von WindowMaster vorgesehenen Online-Schulungen zu Gesundheit und Sicherheit sollen 2026 starten.

Wir haben 2025 besondere Anstrengungen unternommen, um auf die Bedeutung einer präzisen

und zeitnahen Meldung von Unfällen hinzuweisen, damit wir aus diesen Vorfällen unsere Lehren ziehen können.

Das übergeordnete Ziel „Null Unfälle“ bleibt bestehen. Da wir dieses Ziel noch nicht annähernd erreicht haben, werden wir weiterhin prüfen, welche Maßnahmen erforderlich sind, um es umzusetzen.

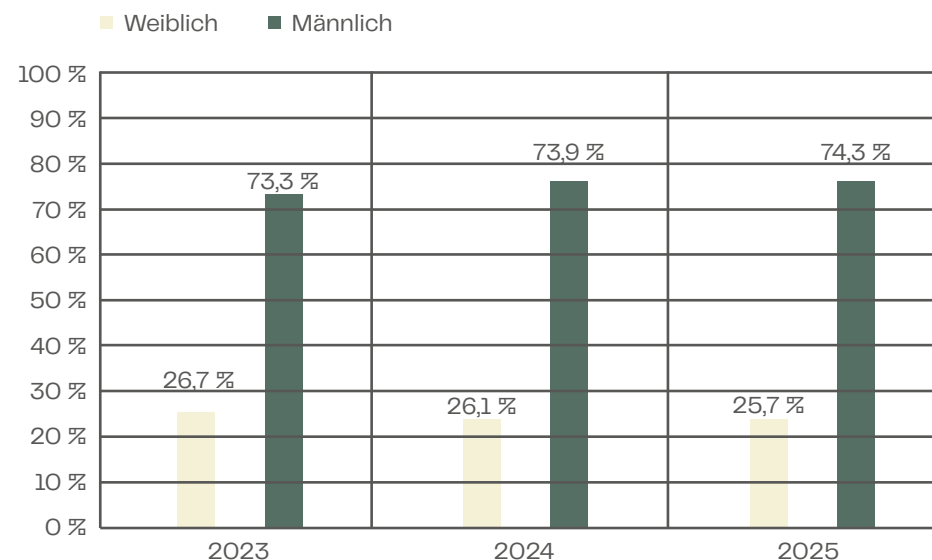
Wir müssen allen Mitarbeitenden unbedingt weiterhin mit Nachdruck vermitteln, wie wichtig

Sicherheit am Arbeitsplatz ist und wie Arbeiten sicher ausgeführt werden. Insgesamt gesehen liegt es in der Verantwortung der Geschäftsleitung, dafür Sorge zu tragen, dass alle Beschäftigten umfassend über Sicherheitsrisiken und Gefahren informiert sind, damit sie ihre Arbeit sicher durchführen können. Um die Sicherheitsschulung aller Mitarbeitenden von WindowMaster zu gewährleisten, ist es unser Ziel, dass alle Beschäftigten bis Ende 2026 am Online-Schulungsmodul teilnehmen – ein Ziel, das ursprünglich für 2025 vorgesehen war.

Tabelle 1: Ziel zur Geschlechtervielfalt bis 2030

Ebene	Ziel bis Ende 2030 (%)
Geschlechtervielfalt im Vorstand	33,3 Frauen / 66,6 Männer
Geschlechtervielfalt im Management-Team	50 Frauen / 50 Männer
Geschlechtervielfalt bezogen auf alle Führungskräfte	50 Frauen / 50 Männer
Geschlechtervielfalt im Verwaltungsrat	50 Frauen / 50 Männer

Abbildung 17: Geschlechterverhältnis in allen Märkten 2023–2025



Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle
Unbewusste Voreingenommenheit bei Einstellungs- und Beförderungsverfahren sind ein bekanntes Risiko, auch für WindowMaster.

Wir haben uns sowohl für den Verwaltungsrat wie auch auf allen übrigen Führungsebenen eine Reihe von Zielen hinsichtlich der Geschlechtervielfalt gesetzt, die wir bis 2030 erreichen wollen und die wir kontinuierlich überwachen und bewerten.

Im Jahr 2025 betrug der Frauenanteil im Verwaltungsrat weiterhin 40 %. Auch in der

Zusammensetzung des Vorstands haben sich keine Änderungen ergeben.

Aufgrund der durchgeführten Veränderungen in der Struktur des Management-Teams lag der Frauenanteil hier Ende 2025 bei lediglich 25 % im Vergleich zu 33,33 % im Jahr 2024.

Die Geschlechterverteilung unter allen Beschäftigten blieb auf dem Niveau von 2024. Ende 2025 waren 26 % unserer Belegschaft Frauen und 74 % Männer. Bei unseren Führungskräften lag der Frauenanteil im Jahr 2025 bei 25 %, was einen leichten Anstieg gegenüber

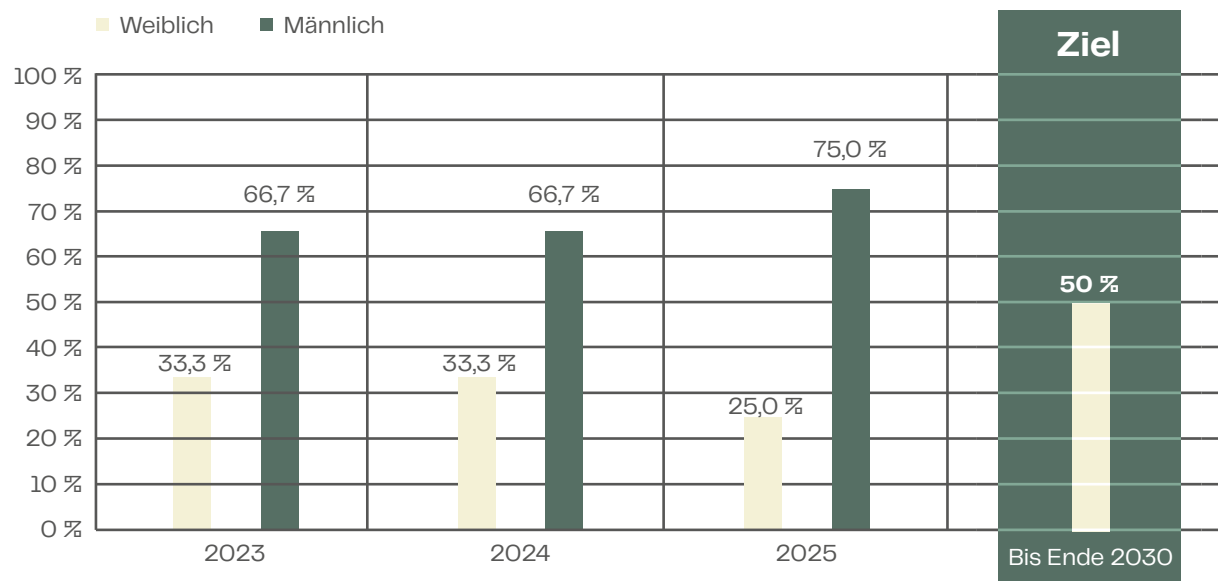
dem Vergleichswert von 24 % im Jahr 2024 darstellt.

Einbindung und Motivation unserer Mitarbeitenden

Wir bei WindowMaster möchten ein integratives und motivierendes Umfeld schaffen, in dem alle voller Stolz und Begeisterung zur Arbeit kommen, Bestleistungen erbringen und sich persönlich weiterentwickeln können.

Wir sind davon überzeugt, dass das Engagement und das Wohlbefinden unserer Belegschaft entscheidend dafür sind, dass wir unsere Leistungsfähigkeit unter

Abbildung 18: Geschlechtervielfalt, Führungsebene 2, 2023–2025



Beweis stellen und unsere Unternehmensziele erreichen können. Unser Unternehmen basiert auf einer Leistungskultur, die sich durch ein hohes Maß an Engagement und Motivation seitens unserer Mitarbeitenden und durch ihr persönliches Wohlbefinden auszeichnet.

Wir haben 2025 die in Dänemark vorgeschriebene Arbeitsplatzbewertung (APV) durchgeführt und hier hervorragende Ergebnisse erzielt, die über den Bewertungen vergleichbarer Unternehmen lagen.

Fluktuationsrate der Beschäftigten

Obwohl wir 2025 neue Mitarbeitende eingestellt haben, verzeichneten wir eine Fluktuationsrate der Beschäftigten von knapp über 10 % im Vergleich zu 5,5 % im Vorjahr. Eine Fluktuationsrate von knapp über 10 % liegt zwar am oberen Ende der Skala, wird aber auf dem aktuellen Arbeitsmarkt nicht als alarmierend angesehen.

Unternehmensentwicklung

Mit zunehmendem Wachstum unseres Unternehmens steigt auch der Bedarf an einer starken Führung. Deshalb haben wir im Jahr 2025 unsere Unternehmensstruktur durch neue Führungspositionen gestärkt. Mit dem Wachstum unseres Unternehmens wächst auch die Verantwortung, dafür Sorge zu tragen, dass alle Mitarbeitenden unsere Unternehmenskultur und unsere Werte verinnerlichen. Wir betrachten unsere Führungskräfte als Vorbilder für alle Beschäftigten. Deshalb sind Leadership-Schulungen und die Weiterentwicklung unserer Führungskräfte auch weiterhin zentrale Anliegen unseres Unternehmens.

Abbildung 19: Fluktuationsrate der Beschäftigten 2023–2025

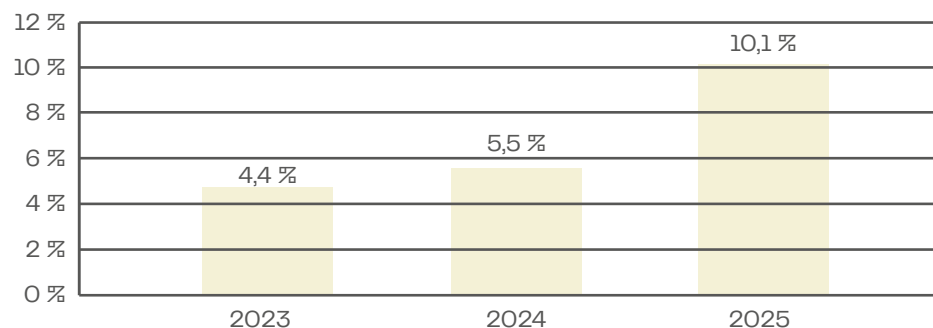
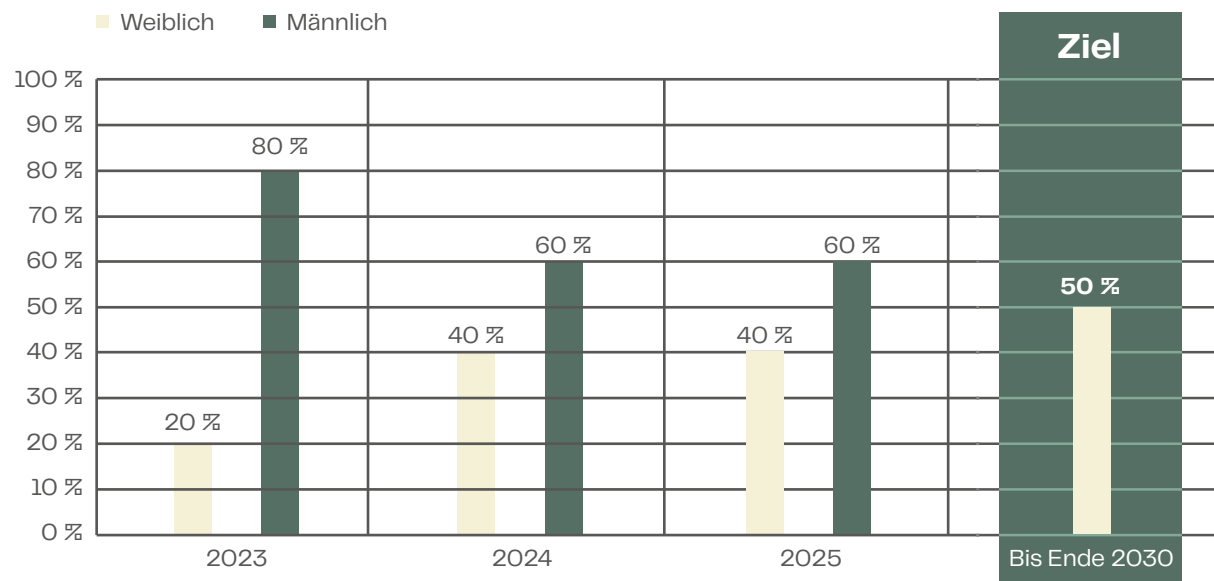


Abbildung 20: Geschlechterverteilung im Verwaltungsrat 2023–2025



S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

WindowMaster ist ein Unternehmen, das einen erheblichen Teil seiner Materialien aus Ländern bezieht, in denen wir keine eigenen Standorte unterhalten. Da diese Lieferketten außerhalb unserer Kontrolle liegen, sind wir uns dessen bewusst, dass sie unter Umständen höhere Risiken einer potenziellen Verletzung der ESG-Richtlinien bergen, wobei hierzu auch Risiken in Bezug auf Menschenrechte und Arbeitnehmerrechte zählen. Das Thema „Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette“ hat sich als wesentlicher Aspekt im Zusammenhang mit unserem Einfluss als Unternehmen herausgestellt. Daher wird dieser Bereich auch weiterhin in unserer aktuellen und künftigen ESG-Berichterstattung berücksichtigt.

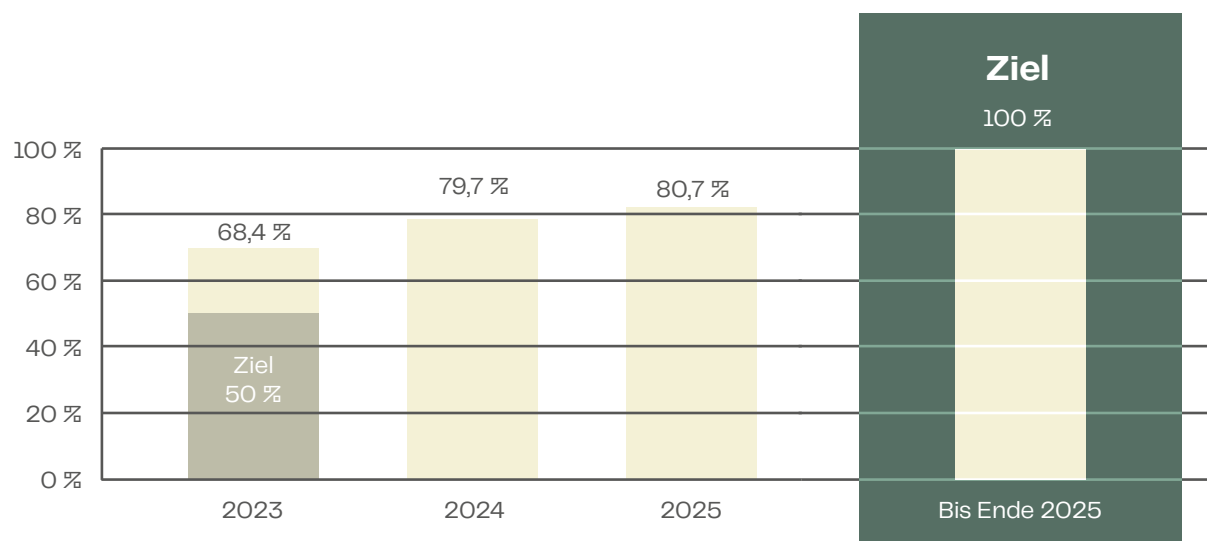
Lieferantenrichtlinien

WindowMaster hat einen eigenen Supplier Code of Conduct verabschiedet, den wir unseren Lieferanten zur Unterzeichnung übermitteln. Mit ihrer Unterzeichnung verpflichten sie sich zur Einhaltung der im Supplier Code of Conduct festgelegten Richtlinien. Der Supplier Code of Conduct erläutert unsere Erwartungen an unsere Lieferanten in Bezug auf folgende Themenbereiche: Umwelt und Klima, Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Kinderarbeit, Gesundheit und Sicherheit, Ethik, Datenschutz, Whistleblower-Programm sowie Einhaltung nationaler und internationaler Rechtsvorschriften.



Ziel: Bis Ende 2025 sollen **100 % unserer Ausgaben für den direkten Materialeinkauf auf Lieferanten entfallen**, die den Supplier Code of Conduct unterzeichnet haben

Abbildung 21: Prozentualer Anteil der Lieferanten, die den Supplier Code of Conduct unterzeichnet haben (gemessen am Einkaufsvolumen) 2023–2025





Die erste Phase der Unterzeichnung unseres Supplier Code of Conduct seitens unserer Lieferanten basiert auf einer Ausgabenperspektive. Dies bedeutet, dass ein möglichst hoher Anteil unserer Ausgaben für den Materialeinkauf auf Lieferanten entfallen soll, die den Supplier Code of Conduct unterzeichnet haben.

Supplier Code of Conduct – Erhöhung der Unterzeichnerquote

In einem ersten Schritt haben wir uns mit unserem Supplier Code of Conduct an diejenigen Lieferanten gewandt, bei denen wir unsere direkten

Materialeinkäufe tätigen. Dies liegt darin begründet, dass auf diese Lieferantengruppe der Großteil unserer Ausgaben und damit auch Risiken entfällt. Ende 2025 sind 81 % unserer Ausgaben für den direkten Materialeinkauf auf Lieferanten entfallen, die den Supplier Code of Conduct unterzeichnet haben. Ende 2024 waren es noch knapp unter 80 %. Dies bedeutet jedoch, dass wir die für Ende 2025 anvisierte Zielmarke von 100 % verfehlt haben.

Unsere Daten zeigen, dass im Jahr 2025 mehr Lieferanten den Supplier Code of Conduct erhalten und

unterzeichnet haben. Wir messen unser Ziel jedoch an der Höhe der Ausgaben für den Materialeinkauf, die wir bei Unterzeichnern des Supplier Code of Conduct tätigen. Es ist uns 2025 wie geplant gelungen, den Kreis der Unterzeichner zu erweitern, indem wir auch die Lieferanten von Climatic by WindowMaster in die Gesamtliste der Lieferanten aufgenommen haben, denen der Code of Conduct zur Unterzeichnung übermittelt wurde.

Wir werden den Supplier Code of Conduct weiteren für die Materialbeschaffung relevanten Lieferanten zur Unterzeichnung vorlegen. Es gilt weiterhin das bereits für Ende 2025 anvisierte Ziel, dass möglichst 100 % unserer Ausgaben für den Materialeinkauf auf Unterzeichner des Supplier Code of Conduct entfallen sollen.

Im Jahr 2026 werden wir uns darauf konzentrieren, auch Subunternehmer zur Unterzeichnung des Supplier Code of Conduct zu bewegen. Subunternehmer werden in der Regel im Rahmen von WindowMaster-Projekten beauftragt und sind somit im Auftrag unseres Unternehmens tätig. Deshalb wird von ihnen erwartet, dass sie sich an unseren Supplier Code of Conduct halten.

Lieferantenbewertung

Im Jahr 2025 haben wir unser Ziel erreicht, mindestens fünf Vor-Ort-Lieferantenaudits durchzuführen. So wurden in der Tat sechs Lieferanten anhand unseres Auditformulars bewertet und anschließend vor Ort überprüft. Fünf der strukturierten Vor-Ort-Audits fanden bei Lieferanten in Asien statt, ein Audit in Europa. Im Rahmen des

Prüfverfahrens erhalten die Lieferanten rechtzeitig vor unserem Besuch den Audit-Fragebogen, in dem Themen wie Qualitätsmanagement, Produktion, Supply-Chain-Management und ESG abgefragt werden.

Nach Rücksendung des Fragebogens bewerten wir die unterbreiteten Informationen und überprüfen sie anschließend im Rahmen unseres Vor-Ort-Besuchs. Dabei stehen wir in engem Austausch mit den jeweiligen Lieferanten, um auf deren Stärken aufzubauen und in Bereichen, in denen sie unseren Anforderungen nicht gerecht werden, Aktionspläne mit Verbesserungsmaßnahmen zu vereinbaren.

Unser langfristiges Ziel ist es, strukturierte Lieferantenaudits in höherer Anzahl durchzuführen, sowohl durch das Ausfüllen des Audit-Fragebogens



seitens unserer Lieferanten als auch durch häufigere Vor-Ort-Audits im Lieferantenwerk durch Entsendung unseres Personals.

Verlagerung des Einkaufsvolumens:

Bereits seit mehreren Jahren prüfen wir Möglichkeiten, wie wir bestimmte Materialien und Bauteile von Lieferanten beziehen können, die näher an unseren Standorten und lokalen Märkten produzieren. Diese Maßnahmen sollen uns zusätzliche Bezugsquellen im Rahmen der Materialbeschaffung eröffnen und gleichzeitig unsere CO₂-Emissionen aus dem Warentransport reduzieren.

Es ist uns bis Ende 2025 gelungen, bestimmte

Materialkategorien auf europäische Lieferanten zu verlagern, statt diese ausschließlich von Lieferanten außerhalb Europas zu beziehen. Da sich unser Produktionsstandort im deutschen Herford befindet, führt die stärkere Zusammenarbeit mit europäischen Lieferanten zu kürzeren Transportwegen und geringeren CO₂-Emissionen aus dem Warentransport.

Eine weitere 2025 durchgeführte Maßnahme bestand darin, Montageleistungen externer Lieferanten zunehmend in unsere Produktionsstätte in Herford zu verlagern, um so den Anteil der nach außerhalb Europas vergebenen Aufträge zu reduzieren.





WindowMaster-Projekt:
VELUX LKR Innovation House, foto: Adam Mørk - Danmark

G1 Geschäftsgebaren

Governance: Verantwortungsbewusster Global Citizen

Einführung

Als verantwortungsbewusster Global Citizen zu agieren, bleibt auch weiterhin ein Leitprinzip unserer Geschäftstätigkeit und wesentlicher Bestandteil der Art und Weise, wie wir die DNA von WindowMaster vermitteln.

Auf Grundlage unserer neuen doppelten Wesentlichkeitsanalyse werden wir die Themen „Unternehmenskultur“ sowie „Politisches Engagement und Lobbyarbeit“ künftig in unsere Berichterstattung über unsere verantwortungsbewusste Unternehmensführung einbinden. Auch wenn andere Governance-Themen in der doppelten Wesentlichkeitsanalyse 2025 nicht als wesentlich eingestuft wurden, sind wir uns der in unserem Geschäftsfeld bestehenden Risiken hinsichtlich Bestechung und Korruption durchaus bewusst. Wir werden deshalb auch weiterhin über unsere diesbezüglichen Bemühungen berichten.

Verhaltenskodex

Der Verhaltenskodex von WindowMaster bezieht sich auf folgende Themen im Zusammenhang mit den Grundsätzen guter Unternehmensführung: fairer Wettbewerb, Beschaffung, Geschäftsbeziehungen,



Bestechung und Geldwäsche, Schmiergeldzahlungen, Einsatz Dritter, Schutzgelder, Geschenke, Whistleblower-Programm und politisches Engagement.

Der Verhaltenskodex legt eindeutig fest, dass WindowMaster in Bezug auf Korruption und Bestechung eine Null-Toleranz-Politik verfolgt, die für die Belegschaft, das Management-Team und den Verwaltungsrat von WindowMaster gilt.

Politisches Engagement und Lobbyarbeit

Als Zulieferer des Bausektors ist WindowMaster Teil einer Branche, die unter hohem Druck steht, ihren ökologischen Fußabdruck zu verringern. Wie groß die Umweltbelastung dieser Branche und ihrer Akteure in Zukunft sein wird, hängt wesentlich davon ab, in welche Richtung sich die Gesetze und Vorschriften für den Bausektor entwickeln werden.



Die aktive Mitwirkung an der Ausarbeitung künftiger Vorschriften und Überarbeitung bestehender Regelwerke stellt für uns keine Nebensache dar. Mit unseren Lösungen für die natürliche Lüftung erfüllen wir nicht nur die geltenden Umweltvorschriften, sondern können zudem auch strengerer Anforderungen gerecht werden, die gegebenenfalls in Zukunft verabschiedet werden. Da neue Umweltauflagen entscheidend für künftige Geschäftsmöglichkeiten sein können, ist es für uns immens wichtig, uns an deren Ausarbeitung zu beteiligen.

WindowMaster engagiert sich inzwischen in weiteren Ländern aktiv in der Politik und Lobbyarbeit in Bereichen, die für unser Geschäftsfeld von Bedeutung sind. Auf **Seite 59** haben wir die Organisationen und Verbände aufgeführt, deren Mitglied wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit sind.

Unternehmenskultur

WindowMaster beschäftigt inzwischen 157 Mitarbeitende und hat sich von einem kleineren Unternehmen zu einem Marktakteur beträchtlicher Größe entwickelt – sowohl hinsichtlich der Belegschaft als auch in Bezug auf seine geografische Reichweite und sein Finanzvolumen.

Mit dem Wachstum unseres Unternehmens wächst auch die Verantwortung, dafür Sorge zu tragen, dass alle Mitarbeitenden unsere Unternehmenskultur und unsere Werte verinnerlichen. Wir betrachten unsere Führungskräfte als Vorbilder für alle Beschäftigten.

Unser Commitment

Mit der Unterzeichnung des UN Global Compact im Jahre 2015 hat sich WindowMaster den zehn Prinzipien des weltweiten Netzwerks im Bereich Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Governance verpflichtet.

Unser Beitritt zum UN Global Compact wie auch unsere selbst auferlegte Verpflichtung, als verantwortungsbewusster Global Citizen zu agieren, untermauern unsere Orientierung an der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948 sowie an den von der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) verabschiedeten Kernarbeitsnormen gemäß Erklärung der ILO über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit aus dem Jahre 1998.

Des Weiteren richtet sich WindowMaster nach den Richtlinien der Welthandelsorganisation (WTO), weshalb wir Lieferanten aus WTO-Mitgliedsstaaten sowie Unterzeichner des UN Global Compact, soweit möglich, bevorzugen.

Deshalb sind Leadership Development und Verantwortungsbewusstsein auch weiterhin zentrale Anliegen unseres Unternehmens.

Die Ausarbeitung und Verabschiedung unseres Verhaltenskodex war eines der für 2025 geplanten und auch umgesetzten Vorhaben. Der Verhaltenskodex dient als übergeordnetes Dokument, in dem die allgemeinen Richtlinien und Verhaltensregeln dargelegt sind, die für alle Mitarbeitenden von WindowMaster gelten. Der neue Verhaltenskodex wurde allen Mitarbeitenden kommuniziert, wobei für 2026 die Einführung eines E-Learning-Moduls geplant ist, das die wichtigsten Lerninhalte vermitteln soll. Ziel ist es, dass alle Beschäftigten das E-Learning-Modul einmal im Jahr absolvieren.

Whistleblower-Programm

Wir haben 2025 unser Whistleblower-Programm

fortgesetzt. Dabei handelt es sich um ein extern betreutes System, über das Verletzungen unseres Verhaltenskodex und andere Belange gemeldet werden können und diese Meldungen nachverfolgt werden. Das Whistleblower-Programm steht zunächst allen Mitarbeitenden von WindowMaster zur Verfügung. Unser Ziel ist es jedoch, den Kreis der Adressaten auf weitere Interessengruppen jenseits unserer eigenen Belegschaft zu erweitern. Derzeit prüfen wir, welchen Interessengruppen zunächst Priorität einzuräumen ist.

Die momentan geltende Whistleblower-Richtlinie bedarf einer Überarbeitung. Diese wurde bereits 2025 eingeleitet, sodass die Neufassung 2026 verabschiedet werden kann.

Das Whistleblower-Programm zählt auch zu den Inhalten des für 2026 geplanten E-Learning-Moduls für den Verhaltenskodex.

Whistleblower-Programm

Wir stellen unseren Mitarbeitenden auch weiterhin ein extern betreutes Whistleblower-Programm mit entsprechenden Nachverfolgungsmechanismen zur Verfügung, damit Verletzungen unseres Verhaltenskodex und unserer Erwartungen hinsichtlich des Geschäftsgebarens im Sinne eines verantwortungsbewussten Global Citizen gemeldet werden können.

Die geltende Whistleblower-Richtlinie und die zugehörigen Anweisungen werden allen Beschäftigten über unsere unternehmensinterne Plattform zur Verfügung gestellt, auf der alle Richtlinien, Normen und Handbücher zu finden sind.

Neu eingestellte Mitarbeitende werden auch weiterhin im Rahmen unserer internen Onboarding-Prozesse mit den Inhalten unserer unternehmensspezifischen Richtlinien und des Whistleblower-Programms vertraut gemacht.

Im Jahr 2025 wurden zwei Vorfälle gemeldet, die beide im Rahmen des Whistleblower-Programms bearbeitet wurden.





WindowMaster-Projekt:
Roskilde Festival Højskole, foto: Rasmus Hjortshøj – Dänemark

Mitgliedschaft in Verbänden

Die Mitgliedschaft in Organisationen und Verbänden, die Beteiligung an Projekten sowie gezielte Partnerschaften sind ein wichtiger Bestandteil der Weiterentwicklung unserer Geschäftstätigkeit und unserer Rolle als verantwortungsbewusster Global Citizen. WindowMaster ist Mitglied verschiedener

Gremien, Verbände und Netzwerke, um die Weiterentwicklung nachhaltiger Baukonzepte sowohl national als auch auf EU-Ebene zu fördern und positiv zu beeinflussen. Einige der Gremien, Verbände und Netzwerke, in denen WindowMaster Mitglied ist, sind nachfolgend aufgeführt:

Dänischer Industrieverband – Dansk Industri (DI)

- Construction Products Europe CPE (Zugang über DI)
- DI Chemical network
- DI Circular Economy network
- DI Council for Energy Efficiency
- DI Digital (Nachverfolgung der Tätigkeiten)
- DI Eco-design network
- Federation of Danish Building Industries
- Orgalim (Zugang über DI)

Rådet for Bæredygtigt Byggeri (Rat für Nachhaltiges Bauen, Dänemark)

State of Green – Dänemark

SYNERGI (Mitglied im Verwaltungsrat)

Weitere Organisationen

- BACnet
- CIBSE Natural Ventilation Group
- CNi
- Dansk Standard
- ergeriecluster.ch
- FORCE Technology EMC Club
- KNX
- LCAbyg Advisory group (SBI mit BPST)
- MADE Manufacturing Academy of Denmark
- Minergie
- Proklima
- Proptech
- Science-based Target initiative
- Smoke Control Association (Vereinigtes Königreich)
- SZFF
- VELTEK
- Venticool
- Verein für Fensterautomation und Entrauchung
- ZVEI Membership

RÅDET
FOR
BÆREDYGTIGT
BYGGERI

SYNERGI



Confederation of Danish Industry



VELTĚK

vvs- og eltekniske leverandørers branche forening



Unterzeichner der

- CEO-Erklärung (UN Global Compact Netzwerk Dänemark)
- Reduction Roadmap

ESG-Performance – KPI-Übersicht

Tabelle 2: ESG-Performance – KPI-Übersicht

		Einheit	2019 ¹	2021	2022	2023	2024	2025	Ziel bis Ende 2025
Umweltdaten									
CO ₂ e, Scope 1 – Energie	Tonnen CO ₂ -e	89,4	107,8	93,4	89,8	97,5	107,5		
CO ₂ e, Scope 1 – Firmenfahrzeuge	Tonnen CO ₂ -e	171,3	163,5	222,9	204,5	151,9	38,0		
CO₂e gesamt, Scope 1	Tonnen CO₂-e	260,7	271,3	316,3	294,2	249,5	145,5		
CO ₂ e, Scope 2 (standortbezogen)	Tonnen CO ₂ -e	70,3	63,0	65,5	66,6	62,3	66,1		
CO ₂ e, Scope 2 (marktbezogen)	Tonnen CO ₂ -e	29,7	13,9	16,0	17,9	15,2	15,5		
CO₂e gesamt, Scope 1 + 2 (marktbezogen)	Tonnen CO₂-e	290,4	285,2	332,2	312,1	264,7	161,0		
Scope 3, Geschäftsreisen	Tonnen CO ₂ -e	83,0	23,8	68,1	77,7	102,3	63,4		
Scope 3, vorgelagerte Transporte	Tonnen CO ₂ -e	144,7	207,6	278,5	77,4	39,6	29,3		
Scope 3, nachgelagerte Transporte	Tonnen CO ₂ -e	56,4	60,0	48,5	39,7	46,5	47,9		
CO₂e gesamt, Scope 3	Tonnen CO₂-e	284,0	291,4	395,1	194,8	188,4³	140,5³	Senkung um 25 % ²	
CO ₂ gesamt scope 1 & 2 / Umsatz	Tonnen CO ₂ -e/Mio. DKK	1,4	1,3	1,4	1,3	0,9	0,6		
Umsatz	Mio. DKK	201,6	211,4	241,5	237,6	293,6	268,6		
Energieverbrauch	GJ	2.718,2	3.176,1	2.956,6	2.756,0	3.221,6	3.400,4		
Elektrofahrzeuge (Vollzeitfahrzeuge)	%	N/A	4,0	11,0	23,0	43,0	71,9		100 %

1. Unsere Ausgangsdaten aus dem Jahr 2019 wurden von Deloitte geprüft. Die Emissionsbilanz gemäß GHG Protocol bezieht sich auf den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019.

2. Ausgehend von 2019

3. Einschließlich des möglichen Einsatzes nachhaltiger Kraftstoffe

	Einheit	2019 ¹	2021	2022	2023	2024	2025	Ziel bis Ende 2025
Anteil erneuerbarer Energien	%	33,0	27,0	29,8	29,1	28,8	28,2	
Anteil erneuerbarer Elektrizität	%	59,6	79,1	76,6	76,1	83,1	83,6	100 %

Sozialdaten

Vollzeitäquivalente	FTE	119,1	127,1	131,3	130,9	136,3	146,4	
Geschlechtervielfalt in der gesamten Belegschaft	% Frauen / Männer	27,6 / 72,4	26,0 / 74,0	27,1 / 72,9	26,7 / 73,3	26,1 / 73,9	25,7 / 74,3	
Geschlechtervielfalt im Vorstand	% Frauen / Männer	0 / 100	0 / 100	0 / 100	0 / 100	0 / 100	0 / 100	
Geschlechtervielfalt im Management-Team	% Frauen / Männer	0 / 100	0 / 100	0 / 100	33,3 / 66,6	33,3 / 66,6	25,0 / 75,0	
Geschlechtervielfalt bezogen auf alle Führungskräfte	% Frauen / Männer	-	-	-	-	23,8 / 76,2	25,0 / 75,0	
Fluktuationsrate der Beschäftigten	%	6,2	6,9	5,4	4,4	5,5	10,1	
Krankheitsbedingte Fehlzeiten	Tage pro VZÄ	3,2	2,2	3,6	2,4	2,5	2,3	
Unfälle am Produktionsstandort	Anzahl	26,0	10,0	8,0	14,0	-	-	
Unfälle im gesamten Unternehmen	Anzahl	-	-	-	-	11,0	19,0	
Verletzungsbedingte Ausfalltage am Produktionsstandort	Anzahl	25,0	15,0	10,0	0	-	-	
Verletzungsbedingte Ausfalltage im gesamten Unternehmen	Anzahl	-	-	-	-	8,3	4,1	
Lost Time Injury Frequency Rate (Unfallhäufigkeit)	LTIFR	-	-	-	-	4,5	8,2	

1. Unsere Ausgangsdaten aus dem Jahr 2019 wurden von Deloitte geprüft. Die Emissionsbilanz gemäß GHG Protocol bezieht sich auf den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019.

2. Ausgehend von 2019

3. Einschließlich des möglichen Einsatzes nachhaltiger Kraftstoffe

	Einheit	2019 ¹	2021	2022	2023	2024	2025	Ziel bis Ende 2025
Gesamtausgaben für Weiterbildung der Belegschaft	Tsd. DKK	265,1	191,7	145,0	235,9	353,8	457,8	
Durchschnittliche Ausgaben pro Mitarbeiter/-in	DKK	2.225	1.509	1.104	1.802	2.595	3.128	

Governance-Daten

Geschlechtervielfalt, Verwaltungsrat	% Frauen / Männer	0 / 100	20 / 80	20 / 80	20 / 80	40 / 60	40 / 60	33,3-40 %
Anwesenheitsquote bei Verwaltungsratssitzungen	%	100	100	100	100	100	100	
Prozentualer Anteil der Lieferanten, die den Supplier Code of Conduct unterzeichnet haben	%	N/A	34,0	35,3	68,4	79,7	80,7	100 %

1. Unsere Ausgangsdaten aus dem Jahr 2019 wurden von Deloitte geprüft. Die Emissionsbilanz gemäß GHG Protocol bezieht sich auf den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019.

2. Ausgehend von 2019

3. Einschließlich des möglichen Einsatzes nachhaltiger Kraftstoffe

Bilanzierungsmethoden

Wir haben die Grundsätze der Rechnungslegung angewandt, die von der dänischen Wirtschaftsbehörde (Danish Business Authority), dem dänischen Wirtschaftsprüferverband FSR und

dem NASDAQ empfohlen werden. Ergänzend hierzu haben wir weitere Leistungskennzahlen (KPIs) hinzugefügt, die unseres Erachtens relevant für unsere Geschäftstätigkeit und unsere Branche sind.

CO₂e-Emissionen

WindowMaster erhebt Daten über die Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) unserer Tochtergesellschaften und führt Berechnungen auf Unternehmensebene durch. Für die Konsolidierung unserer Emissionen wurde als Organisationsgrenze deshalb der finanzielle Kontrollansatz angewandt. Im Berichtszeitraum wurden keine Vertriebstöchter von den THG-Bilanzgrenzen ausgeschlossen. Ein signifikanter Teil der Emissionen wird auf Grundlage der tatsächlichen Verbrauchsdaten berechnet. Die Emissionsfaktoren stammen aus verschiedenen Quellen, z. B. aus Lieferantenrechnungen, von der Internationalen Energieagentur, dem DEFRA und von der dänischen Wirtschaftsbehörde (Danish Business Authority), welche ein CO₂-Berechnungstool bereitstellt. Wir bemühen uns stets, die neuesten verfügbaren Emissionsfaktoren zugrunde zu legen.

CO₂e-Emissionen in Scope 1

Scope-1-Emissionen umfassen Aktivitätsdaten und Emissionen aus der stationären Verbrennung fossiler Brenn- und Kraftstoffe in vor Ort eingesetzten Anlagen (z. B. Heizkessel) und unternehmenseigenen Fahrzeugen. Die Emissionen aus dem Straßenverkehr unserer Fahrzeuge wurden berechnet.

CO₂e-Emissionen in Scope 2 – standortbezogen

Aktivitätsdaten und Emissionen umfassen den Strom-, Kälte- und Fernwärmeverbrauch in unserer Unternehmenszentrale. Die Bilanzierungsmethode folgt den standortbezogenen Emissionsstufen gemäß GHG Protocol Scope 2 Guidance. Drei unserer Standorte – Norwegen, Schweiz und Irland – sind in der Berechnung der Emissionen durch Heizung nicht berücksichtigt, da diese durch die Miete abgedeckt sind.

CO₂e-Emissionen in Scope 2 – marktbezogen

Aktivitätsdaten und Emissionen umfassen den Strom-, Kälte- und Fernwärmeverbrauch. Die Bilanzierungsmethode folgt den marktbezogenen Emissionsstufen gemäß GHG Protocol Scope 2 Guidance. Drei unserer Standorte – Norwegen, Schweiz und Irland – sind in der Berechnung der Emissionen durch Heizung nicht berücksichtigt, da diese durch die Miete abgedeckt sind.

Scope-3-Emissionen

Aktivitätsdaten und Emissionen umfassen Emissionen aus Geschäftsreisen nach dem entfernungsbezogenen Ansatz gemäß GHG Protocol sowie aus dem ausgelagerten Vertrieb. Der Großteil der Emissionen entfällt auf unseren Dienstleister für Geschäftsreisen. Zu Geschäftsreisen zählen Flüge, Hotelübernachtungen und Fahrten vom Flughafen zu unserer jeweiligen Niederlassung.

Energieverbrauch

Der in Megajoule gemessene Gesamtenergieverbrauch wurde durch Summierung der im Kalenderjahr verbrauchten Gesamtenergie bezogen auf Firmenwagen, Strom und Heizung/ Kühlung der Büros berechnet. Die Berechnung erfolgte anhand folgender Methode: $\sum (\text{eingesetzte Brennstoffart} \times \text{Energiefaktor pro Brennstoffart}) + (\text{Stromverbrauch (inkl. aus erneuerbaren Energien)} (\text{kWh}) \times 3,6) + (\text{Fernwärme- / Fernkälteverbrauch inkl. aus erneuerbaren Energiequellen (mJ)})$.

CO₂-Gesamtemissionen pro Umsatz

Die CO₂-Gesamtemissionen pro Umsatz sind ein Maß für die CO₂-Intensität. Mit dem Wachstum des Unternehmens steigen unweigerlich auch die CO₂-Emissionen. Die CO₂-Emissionen pro Umsatz dürften jedoch nicht zunehmen. Aufgrund der Skaleneffekte und der Maßnahmen zur Senkung der CO₂-Emissionen dürfte eher das Gegenteil eintreten.

Elektrofahrzeuge

Elektrofahrzeuge (keine Hybridfahrzeuge) dividiert durch die Gesamtanzahl der Fahrzeuge im Fuhrpark.

Anteil erneuerbarer Energien und Strom aus erneuerbaren Energien in Prozent

Verbrauch erneuerbarer Energien dividiert durch den Gesamtenergieverbrauch. Über unsere deutschen und dänischen Energieversorger bezahlen wir für erneuerbare Energiequellen.

Tabelle 3: Erläuterung der Scopes gemäß Greenhouse Gas Protocol, 2016

Direkte Emissionen	Indirekte Emissionen	
 Scope 1 Direkte THG-Emissionen aus Quellen, die im Besitz oder unter der Kontrolle des Unternehmens sind. Bsp.: Emissionen aus der Verbrennung in Fahrzeugen, die im Besitz oder unter der Kontrolle des Unternehmens sind; Emissionen aus der Verbrennung in Heizungsanlagen (Erdgas)	 Scope 2 Indirekte THG-Emissionen aus der Erzeugung von zugekauftem Strom, der vom Unternehmen verbraucht wird, z. B. Licht, Energie für die Produktion usw. Zugekaufter Strom ist definiert als Strom, der vom Unternehmen eingekauft oder auf andere Weise in die Organisationsgrenzen eingebracht wird. Scope-2-Emissionen entstehen am Ort der Stromerzeugung.	 Scope 3 Optionale Berichtskategorie, die die Berücksichtigung aller anderen indirekten Emissionen ermöglicht. Scope-3-Emissionen sind eine Folge der Aktivitäten des Unternehmens, stammen jedoch aus Quellen, die nicht im Besitz oder unter der Kontrolle des Unternehmens sind. Bsp.: Emissionen aus der Gewinnung und Herstellung zugekaufter Materialien, dem Transport zugekaufter Brennstoffe / Kraftstoffe, der Verwendung verkaufter Produkte und Leistungen und aus Geschäftsreisen.

Gesamtanzahl der Vollzeitäquivalente (VZÄ)

Die Gesamtanzahl der Vollzeitäquivalente (VZÄ) wurde durch Addition der Vollzeitbeschäftigten und der Vollzeitäquivalente der Zeitarbeitskräfte und Teilzeitbeschäftigten berechnet.

Geschlechtervielfalt in der gesamten Belegschaft

Gesamtanzahl der weiblichen Beschäftigten dividiert durch die Gesamtanzahl der Beschäftigten zum Jahresende.

Geschlechtervielfalt im Management-Team

Gesamtanzahl der weiblichen Mitglieder im Management-Team dividiert durch die Gesamtanzahl der Mitglieder des Management-Teams zum Jahresende.

Gesamtanzahl der Frauen im Management-Team dividiert durch die Gesamtanzahl der Mitglieder des Management-Teams zum Jahresende.

Fluktuationsrate der Beschäftigten

Die Fluktuationsrate der Beschäftigten im Kalenderjahr wurde berechnet aus der Zahl der freiwillig oder unfreiwillig ausgeschiedenen Vollzeitäquivalente dividiert durch die durchschnittliche Anzahl der Vollzeitäquivalente und Multiplikation des Ergebnisses mit 100.

Krankheitsbedingte Fehlzeiten der Beschäftigten

Die krankheitsbedingten Fehlzeiten der Beschäftigten wurden berechnet aus der Gesamtanzahl der

krankheitsbedingten Fehlstunden dividiert durch die Gesamtanzahl der Arbeitsstunden.

Unfälle am Produktionsstandort

Gesamtanzahl der am deutschen Produktionsstandort erfassten (meldepflichtigen und nicht meldepflichtigen) Unfälle.

Unfälle im gesamten Unternehmen

Gesamtanzahl der im gesamten Unternehmen erfassten (meldepflichtigen und nicht meldepflichtigen) Unfälle.

Ausfalltage am Produktionsstandort

Anzahl der verletzungsbedingten Ausfalltage am deutschen Produktionsstandort.

Ausfalltage der gesamten Belegschaft

Anzahl der verletzungsbedingten Ausfalltage am der gesamten Belegschaft.

Lost Time Injury Frequency Rate – LTIFR (Unfallhäufigkeit)

Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit pro 1.000.000 geleisteter Arbeitsstunden aller Beschäftigten bei WindowMaster.

Gesamtausgaben für die Weiterbildung der Belegschaft

Ausgaben für die laufende Weiterbildung und Schulung der Belegschaft und Geschäftspartner.

Durchschnittliche Ausgaben pro Mitarbeiter/-in

Gesamtausgaben dividiert durch die Anzahl der Vollzeitäquivalente.

Kundenbindungsrate

Kundenbindungsrate: (((Anzahl der Kunden zum Ende des Berichtszeitraums) minus (im Berichtszeitraum akquirierte Neukunden)) dividiert durch (Anzahl der Kunden zu Beginn des Berichtszeitraums))) x 100.

Geschlechtervielfalt im Verwaltungsrat (Board of Directors)

Gesamtanzahl der bei der Hauptversammlung zum Jahresende in den Verwaltungsrat gewählten Frauen dividiert durch die Gesamtanzahl der bei der Hauptversammlung in den Verwaltungsrat gewählten Mitglieder.

Anwesenheitsquote bei Verwaltungsratssitzungen

Anwesenheitsquote bei Verwaltungsratssitzungen = (($\sum$ Anzahl der besuchten Verwaltungsratssitzungen) pro Mitglied des Verwaltungsrats dividiert durch (Anzahl der Verwaltungsratssitzungen x Anzahl der Mitglieder des Verwaltungsrats)) x 100.

Prozentualer Anteil der Lieferanten, die den Supplier Code of Conduct unterzeichnet haben

Prozentsatz des Einkaufsvolumens von Lieferanten, die den Supplier Code of Conduct unterzeichnet haben.



WindowMaster-Projekt:
Kresge College, UC Santa Cruz - USA

WindowMaster entwickelt, fertigt und vertreibt modernste Lösungen zur Fassadenautomation für die natürliche Lüftung, Hybridlüftung und den Rauch- und Wärmeabzug. Bereits seit 1990 verbessern unsere intelligenten Raumklimalösungen die Raumluftqualität und senken den Energieverbrauch. Auf diese Weise schaffen sie eine gesunde Umgebung, optimieren die Gebäudeperformance und fördern so das Wohlbefinden und die Sicherheit der Gebäudenutzer. Die Fensterantriebe und Steuerungssysteme von WindowMaster ermöglichen eine nahtlose, programmierbare Fensterautomation mittels intelligenter Sensortechnologie, sodass sich Fenster sowohl in Neubauten als auch in Sanierungsobjekten präzise und effizient öffnen und schließen lassen. Unterstützung bei der Projektplanung sowie Installation und Inbetriebnahme unserer intelligenten Systeme, Systemintegration und Schulungen zählen ebenfalls zu unserem Leistungsspektrum.

Als global agierendes Unternehmen mit Hauptsitz in Dänemark unterhält WindowMaster Vertriebsniederlassungen in Deutschland, den USA, Großbritannien, Irland, der Schweiz und Norwegen. Ein internationales Netzwerk zertifizierter Vertriebs- und Integrationspartner gewährleistet eine reibungslose Realisierung von Projekten auch außerhalb unserer Hauptmärkte.

windowmaster.com

